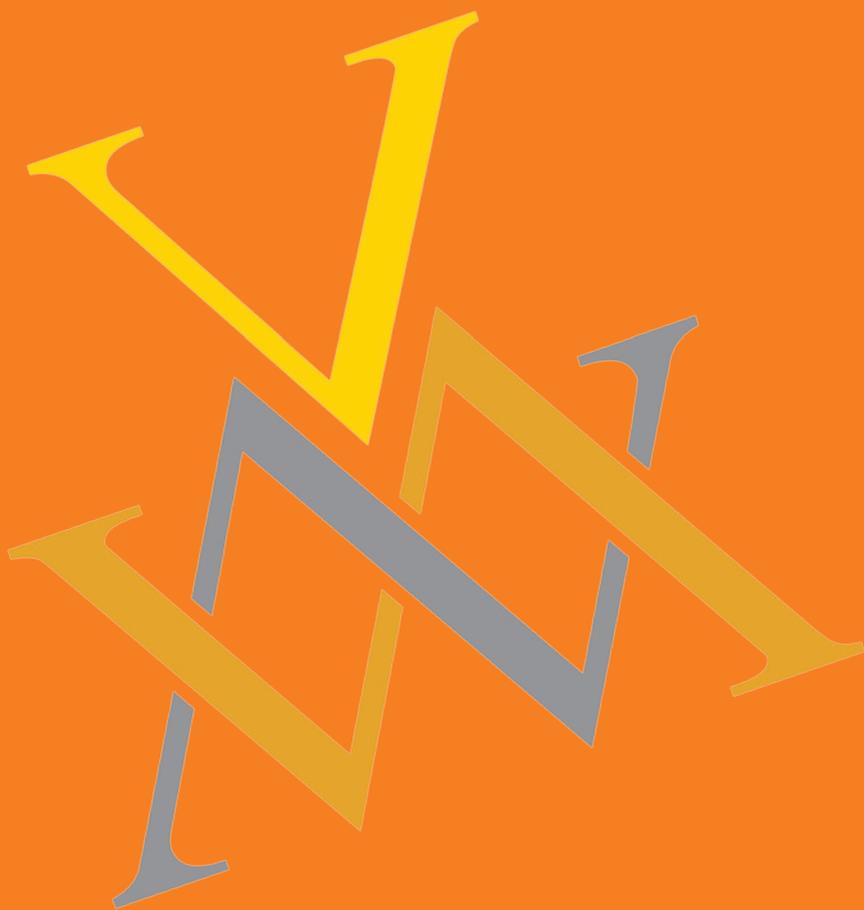


Gesamtkatalog Complete Catalogue

Anton Bruckner Gesamtausgabe Anton Bruckner Complete Edition

Hugo Wolf Gesamtausgabe Hugo Wolf Complete Edition

Musikbücher Music Books



Inhalt Contents

Einleitung

Introduction

Der Musikwissenschaftliche Verlag Wien (MWV)	2	Der Musikwissenschaftliche Verlag Wien (MWV)
Die Anton Bruckner Gesamtausgabe	2	The Anton Bruckner Complete Edition
Anton Bruckner Gesamtausgabe	2	Bruckner Complete Edition
Neue Anton Bruckner Gesamtausgabe	2	New Anton Bruckner Complete Edition
Die Hugo Wolf Gesamtausgabe	3	The Hugo Wolf Complete Edition

Katalog

Catalogue

Anton Bruckner Gesamtausgabe	5	Bruckner Complete Edition
Symphonien	5	Symphonies
Frühe Orchesterwerke und Instrumentalstücke	11	Early orchestral works and instrumental pieces
Kammermusik	12	Chamber music
Geistliche Vokalwerke	13	Sacred vocal works
Weltliche Vokalwerke	17	Secular vocal works
Briefe	19	Letters
Faksimile	20	Facsimile
Neue Anton Bruckner Gesamtausgabe	21	New Anton Bruckner Complete Edition
Hugo Wolf Gesamtausgabe	23	Hugo Wolf Complete Edition
Lieder für Gesang und Klavier	23	Songs with piano accompaniment
Lieder mit Orchesterbegleitung	29	Songs with orchestral accompaniment
Chorwerke	30	Choral works
Bühnenwerke	32	Stage works
Kammermusik	33	Chamber music
Orchesterwerke	34	Orchestral works
Werke für Klavier	35	Piano works
Fragmente und Skizzen	35	Fragments and sketches
Musikbücher	36	Music books
Literatur zu Anton Bruckner	36	Books on Anton Bruckner
Literatur zu Hugo Wolf	42	Books on Hugo Wolf
Neue Dokumente zum Schubertkreis	42	New documents on the Schubert circle
Dramma per Musica	42	Dramma per Musica

Der Musikwissenschaftliche Verlag Wien (MWV)

Der Musikwissenschaftliche Verlag Wien (MWV) wurde 1933 von der Internationalen Bruckner-Gesellschaft mit der Zielsetzung einer wissenschaftlich-kritischen Gesamtausgabe der Werke Anton Bruckners gegründet. Neben der bisherigen und der Neuen Anton Bruckner Gesamtausgabe betreut der MWV auch die Gesamtausgabe der Werke Hugo Wolfs und ein umfangreiches Programm musikwissenschaftlicher Literatur.

The Musikwissenschaftlicher Verlag Wien (MWV) was founded in 1933 by the International Bruckner Society for the specific purpose of publishing a critical complete edition of the works of Anton Bruckner, and later also started to publish the critical edition of the works of Hugo Wolf, as well as a number of music books.

Die Anton Bruckner Gesamtausgabe

The Anton Bruckner Complete Edition

Anton Bruckner Gesamtausgabe Bruckner Complete Edition

Nach den ersten wissenschaftlich aufbereiteten Publikationen der Werke Anton Bruckners (1824–1896) durch Robert Haas und Alfred Orel und der Auflösung des MWV während der NS-Zeit, wurde die Tätigkeit nach Ende des Zweiten Weltkriegs wieder aufgenommen. Als erster Band der aktuellen Bruckner-Gesamtausgabe erschien 1951 das revidierte Reprint von Orels Ausgabe der neunten Symphonie durch Leopold Nowak. Bis 1989 edierte er als wissenschaftlicher Leiter nahezu das gesamte Werk Bruckners. Unter der Geschäftsführung von Herbert Vogt wurden bis 2001 die noch ausstehenden Notenbände erarbeitet. Seither wurde eine weitere Perfektionierung durch Korrekturen auf Basis von Druckfehlerlisten bzw. das Einarbeiten neuer Forschungsergebnisse bei Nachdrucken betrieben. Zudem wurden Revisionsberichte ergänzt. Im Zuge all dessen entstand der Wunsch nach einer neuesten Erkenntnissen Rechnung tragenden, einheitliche und zeitgemäße Editionsrichtlinien berücksichtigenden Reihe, sodass 2011 die Neue Anton Bruckner Gesamtausgabe begonnen wurde.

After the first publications of the Bruckner Complete Edition by Robert Haas and Alfred Orel, the MWV was dissolved and the project was transferred to Leipzig during the years of National Socialism. After the end of the Second World War, the MWV was refounded and the Bruckner Complete Edition returned to Vienna. General editor between 1951 and 1989 was Leopold Nowak, who personally edited almost the whole of Bruckner's work. In his capacity as Managing Director, Herbert Vogt was – with the cooperation and hard work of a number of prominent Bruckner researchers – able to oversee the editing and publication of all outstanding volumes by the year 2001. The continuation of the work on the Bruckner Complete Edition has focused on corrected and readjusted reprints (with the elimination of misprints, and the incorporation of fresh research findings), and on the production of the few outstanding critical reports. The production of new orchestral parts for the symphonies is now almost completed.

Neue Anton Bruckner Gesamtausgabe

New Anton Bruckner Complete Edition

Seit 2016 erscheint im Musikwissenschaftlichen Verlag Wien – unter der Patronanz der Wiener Philharmoniker – im Auftrag der Internationalen Bruckner-Gesellschaft und in Kooperation mit der Österreichischen Nationalbibliothek eine neue kritische Gesamtausgabe der Werke Anton Bruckners, die dem aktuellen Forschungsstand Rechnung trägt, sämtli-

che Bände einheitlichen Richtlinien unterwirft und durch ein internationales Herausgeber-
team betreut wird. Die Wiedergabe des authentischen Notentextes hat oberste Priorität,
wobei neueste Quellenfunde eingearbeitet und in verstärktem Maße auch aufführungs-
praktische Aspekte berücksichtigt werden.

Die einzelnen Bände werden von international renommierten Bruckner-Spezialisten ediert.
Ein hochkarätiger wissenschaftlicher Beirat sorgt für den wichtigen Blick von außen.

Alle Bände erscheinen als großformatige gebundene Dirigierpartituren. Vorwort und Editi-
onsbericht zu jedem Band, jeweils auf Deutsch und Englisch publiziert, bieten Quellenan-
gaben, Informationen zu Entstehungs- und Rezeptionsgeschichte, aufführungspraktische
Hinweise, sowie in Übersichtsform die wesentlichen philologischen Informationen wie
unterschiedliche Lesarten der verwendeten Quellen oder allenfalls erforderliche editori-
sche Eingriffe. Damit abgeglichenes Aufführungsmaterial ist leihweise erhältlich.

Ein erstmals erscheinender umfangreicher Supplement-Teil mit Skizzen, Fragmenten,
Entwürfen und Studien bildet die unumgängliche Grundlage für eine ernsthafte und
fruchtbare Auseinandersetzung mit Bruckners Werk und dessen Schaffensprozess.

Neben der Neuen Anton Bruckner Gesamtausgabe werden im Musikwissenschaftlichen
Verlag sämtliche Bände der bisherigen Anton Bruckner-Gesamtausgabe parallel erhältlich
sein, um Wissenschaft und Praxis die Wahl zu bieten und die Möglichkeit von Aufführun-
gen nach individuellen Traditionen zu gewährleisten.

In 2011 MWV started the project of an entirely new edition of Bruckner's works under
the patronage of the Vienna Philharmonic Orchestra. An international panel of Bruckner
experts oversees the preparation of a uniform series of volumes in light of the most up-
to-date editorial and performance practices as well as the most recent research. Leading
Bruckner scholars from around the world have been engaged to edit the individual volu-
mes with the practical requirements of performers and scholars in mind. Both Bruckner
editions will be available parallel to ensure the choice to perform all works after individual
tradition.

Nähere Informationen siehe S. 21f und unter www.mwv.at For further information see
below p. 21f and www.mwv.at

Die Hugo Wolf Gesamtausgabe

The Hugo Wolf Complete Edition

Bereits in den frühen Jahren des MWV wurde auch die Erstellung einer Gesamtausgabe
Hugo Wolfs (1860–1903) geplant. Um das Projekt voranzutreiben, wurde 1956 die Inter-
nationale Hugo-Wolf-Gesellschaft zur Herausgabe und Verbreitung der kritisch-wissen-
schaftlichen Gesamtausgabe der Werke des Komponisten gegründet. Editionsleiter wur-
de Hans Jancik (1905–2001). Dessen Nachfolger Leopold Spitzer erarbeitete 1991–1998
die bis dahin noch fehlenden Bände, darunter die Oper *Der Corregidor*.

Under the general editorship of Robert Haas, MWV also made plans for a Hugo Wolf
complete edition. 1956 saw the foundation of the Internationale Hugo Wolf-Gesellschaft
Wien (International Hugo Wolf Society, Vienna) with the principal aim of publishing and
disseminating the critical complete edition of the works of Hugo Wolf. Hans Jancik was
appointed general editor. His successor Leopold Spitzer from 1991 on produced the still
outstanding volumes, notably the score, vocal score, libretto and critical report of the
opera *Der Corregidor*.

Abkürzungen und Übersetzungen der Instrumente

Abbreviations and translations of instruments

Beck – Cymbals
Bklar – Bass clarinet
B-tb – Bass tuba
Ehr – English horn (French horn)
Euph – Euphonium
Fl – Flute
Flhr – Flugelhorn
Glocken – Bells / chimes
grTr – Large (bass) drum
Hf – Harp
Hr (F) – Horn (F)
Klar (B) – Clarinet (B flat)
Klar (Es) – Clarinet (E flat)
klTr – Snare (small) drum
Militär-Tr – Military drum
Org – Organ
Picc – Piccolo
Pk – Timpani
Pos – Trombone
Schl – Percussion
Solo-Va – Solo viola
Sopran-Kornette – Soprano cornets
Str – Strings
Str ohne Va – Strings without Viola
Tb – Tuba
Trgl – Triangle
Trp (B) – Trumpet (B flat)
Trp (Es) – Trumpet (E flat)
Va – Viola
Vc – Violoncello
VI – Violin
WagnerTb – Wagner tuba

Detaillierte weiterführende Informationen finden Sie auch auf unserer Website www.mwv.at und in den Spezialkatalogen *Hugo Wolf* und *Musikbücher*. Further details on our website www.mwv.at as well as in the special catalogues *Hugo Wolf* and *Musikbücher*.

Anton Bruckner Gesamtausgabe Bruckner Complete Edition

Namen der Herausgeber in Klammern nach dem Werktitel Names of the editors in parentheses behind the work titles.

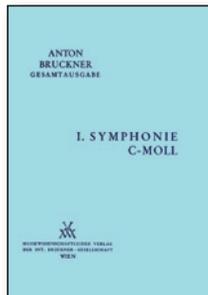
Symphonien Symphonies

Symphonie Nr. 1 c-Moll Symphony No. 1 in C minor

Linzer Fassung 1866 Linz Version 1866 (Leopold Nowak)
3,2,2,2–4,2,3,0–Pk–Str / 48'

- B 1/1-STP Studienpartitur study score ISMN 979-0-50025-000-5
B 1/1-DIR Dirigierpartitur conductor's score ISMN 979-0-50025-164-4
*Aufführungsmaterial leihweise parts on hire

Bruckner nannte seine erste Symphonie später das „kecke Beserl“, womit er die übermütigen Züge des Werkes kennzeichnete. Der Nachwelt war die Symphonie bis 1935, als Robert Haas diese Fassung in der alten Bruckner-Gesamtausgabe vorlegte, nur in der Umarbeitung von 1890/91 bekannt.



Bruckner later dubbed his First Symphony “das kecke Beserl” (Austrian slang, roughly “brazen little minx”), aptly capturing the high-spirited aspects of the work. Until Robert Haas published the “Linz Version” in 1935 the First was only known in Bruckner’s revision of 1890/91.

Adagio, ursprüngliche Fassung 1865/66, Fragment (Wolfgang Grandjean)
Scherzo, ältere Komposition 1865 (Wolfgang Grandjean)

Fragment of the original Adagio 1865/66 and 1865 version of the Scherzo

- B 1/1A-STP Studienpartitur mit Revisionsbericht study score with critical report von Wolfgang Grandjean
ISMN 979-0-50025-069-2

Das Autograph des ursprünglich konzipierten Adagios mit einer anderen formalen Anlage bricht mit Takt 154 in der Reprise des zweiten Themas ab. Vom Schluss des Satzes hat sich ein Partiturbogen erhalten, der ein Stadium zwischen dem ursprünglichen Adagio und jenem der Linzer Fassung dokumentiert. Die Erstkomposition von Scherzo und Trio entstand in München 1865. Für die Linzer Fassung entstand ein völlig neues Scherzo, während das Trio unverändert blieb.

Bruckner at first conceived the slow movement of the First in classical sonata form with development, but for the Linz version he finally decided in favour of a three-part structure with an elaborately composed middle section. The autograph of the original Adagio breaks off at bar 154 in the recapitulation of the second subject. One sheet of the score still exists from the close of the movement using trumpets and trombones, thus representing a transitional stage between the original Adagio and that of the Linz version. The first Scherzo and Trio is inscribed “München 25. Mai 1865”. For the Linz version Bruckner wrote a completely new Scherzo, but kept the Trio unchanged.

Im Verlag Doblinger zu Bruckners erster Symphonie Score and performance material to Adagio, completed for performance purposes by Wolfgang Grandjean, and Scherzo published by Doblinger:

Adagio, ursprüngliche Fassung 1865/66, Fragment für Aufführungszwecke ergänzt von Wolfgang Grandjean
Scherzo, ältere Komposition 1865 (Wolfgang Grandjean)
3,2,2,2–4,0,0,0–Pk–Str
74 014 Partitur score / Stimmen parts

Für Aufführungszwecke ergänzte Wolfgang Grandjean die fehlenden Takte des ursprünglichen Adagios durch die entsprechenden Noten der Linzer Fassung.

For performance purposes, the missing bars of the original slow movement of the First Symphony have been filled in by Wolfgang Grandjean using the corresponding musical material from the Linz version.

Wiener Fassung Vienna Version 1890/91 (Günter Brosche)
3,2,2,2–4,2,3,0–Pk–Str / 50'

- B 1/2-STP Studienpartitur study score ISMN 979-0-50025-001-2
B 1/2-DIR Dirigierpartitur conductor's score ISMN 979-0-50025-175-0
*Aufführungsmaterial leihweise parts on hire

Im November 1891 war Bruckner von der Universität Wien zum Ehrendoktor der Philosophie promoviert worden. Er dankte dem Senat mit der Widmung der ersten Symphonie, deren Umarbeitung einige Monate zuvor abgeschlossen worden war.

On November 7 1891, Bruckner was awarded an honorary doctorate of the University of Vienna; in gratitude he dedicated his First Symphony, which he had finished revising some months before, to the University Senate.

Symphonie Nr. 2 c-Moll Symphony No. 2 in C minor

1. Fassung 1872 1st version 1872 (William Carragan)
2,2,2,2–4,2,3,0–Pk–Str / 62'

- B 2/1-STP Studienpartitur study score ISMN 979-0-50025-180-4
B 2/1-DIR Dirigierpartitur conductor's score ISMN 979-0-50025-237-5
*Aufführungsmaterial leihweise parts on hire

2. Fassung 1877 2nd version 1877 (William Carragan)
2,2,2,2–4,2,3,0–Pk–Str / 51'

- B 2/2-STP Studienpartitur study score ISMN 979-0-50025-181-1
B 2/2-DIR Dirigierpartitur conductor's score ISMN 979-0-50025-238-2
*Aufführungsmaterial leihweise parts on hire



Obwohl die Uraufführung der zweiten Symphonie am 26. Oktober 1873 durch die Wiener Philharmoniker ein großer Erfolg war, wurde Bruckners sehr persönliche Musiksprache nicht verstanden und wohlwollende Freunde und Förderer rieten zur Umarbeitung, die 1877 erfolgte. Der Neudruck der Zweitfassung eliminiert die von Robert Haas zuvor integrierten Elemente aus der Erstfassung.

Although the first performance of the Second Symphony on 26 October 1877 by the Vienna Philharmonic under Bruckner's baton was a great success, the composer's highly personal musical language was not understood and well-intentioned friends and patrons called for a revision. The first version, edited here on the basis of all available sources, offers fascinating insights into the genesis of this profoundly individual work. The new printing of the second version eliminates the elements incorporated by Robert Haas from the first version.

Symphonie Nr. 3 d-Moll Symphony No. 3 in D minor

1. Fassung 1873 („Wagner-Symphonie“) 1st version 1873 (“Wagner Symphony“) (Leopold Nowak)
2,2,2,2–4,3,3,0–Pk–Str / 65'

- B 3/1-STP Studienpartitur study score ISMN 979-0-50025-003-6
B 3/1-DIR Dirigierpartitur conductor's score ISMN 979-0-50025-176-7
*Aufführungsmaterial leihweise parts on hire

Von der dritten, Richard Wagner gewidmeten Symphonie existieren drei voneinander abweichende Partitur-Autographen und zwei divergierende Druckausgaben (1878 und 1890). Die ursprüngliche Fassung ist in zwei Abschriften überliefert. Sie ist mit ihren 2.065 Takten die längste Symphonie Bruckners.

There exist three differing autograph scores and two differing printed editions (1878 and 1890) of the Third Symphony, which was dedicated to Richard Wagner. The original version has come down to us in two copies. With its 2,065 bars it is Bruckner's longest symphony.

Adagio Nr. 2 1876 (Leopold Nowak)
2,2,2,2–4,3,3,0–Pk–Str / 18'

- B 3/1A-STP Studienpartitur study score ISMN 979-0-50025-004-3
*Aufführungsmaterial leihweise parts on hire

Im Vergleich zur ersten Fassung wurden bei dieser im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien aufgefundenen Zwischenfassung Perioden verlängert, andererseits Kürzungen und instrumentale Änderungen angebracht; die Wagner-Zitate sind um ein an „Tannhäuser“ gemahnendes Motiv bereichert.

Compared with the first version, this intermediate version of the symphony's slow movement shows lengthened periods but also a number of shortenings and changes in instrumentation; the composer furthermore enriched the Wagner quotations with a motif reminiscent of "Tannhäuser".

2. Fassung 1877 („Wagner-Symphonie“) 2nd version 1877 (“Wagner Symphony”) (Leopold Nowak)

2,2,2,2–4,3,3,0–Pk–Str / 65'

B 3/2-STP Studienpartitur study score ISMN 979-0-50025-005-0

B 3/2-DIR Dirigierpartitur conductor's score ISMN 979-0-50025-177-4

*Aufführungsmaterial leihweise parts on hire

In der noch vor der Uraufführung erfolgten Umarbeitung reduzierte Bruckner die Ausmaße des ersten, zweiten und vierten Satzes einschneidend.

Before its first performance, Bruckner made modifications to the symphony, drastically reducing the dimensions of the 1st, 2nd and 4th movements.

3. Fassung 1889 3rd version 1889 (Leopold Nowak)

2,2,2,2–4,3,3,0–Pk–Str / 59'

B 3/3-STP Studienpartitur study score ISMN 979-0-50025-190-3

B 3/3-DIR Dirigierpartitur conductor's score ISMN 979-0-50025-166-8

*Aufführungsmaterial leihweise parts on hire

Die heute zumeist gespielte Version der dritten Symphonie fällt in die Zeit, als Bruckner auch die Achte umformte. Grundlage für die Umarbeitung war bei den ersten drei Sätzen die Druckausgabe von 1878, für das extrem gekürzte Finale eine von Franz Schalk angefertigte Abschrift.

This nowadays most often played version of the Third Symphony dates from the same time as Bruckner was occupied with the re-shaping of the Eighth. He took the printed edition of 1878 as the basis for his revision of the first three movements; when making his extensive cuts to the Finale, he used a copy made by Franz Schalk.

B 3-RVB Revisionsbericht von Thomas Röder zu allen Fassungen critical report by Thomas Röder to all versions

ISBN 978-3-900270-15-5 / ISMN 979-0-50025-147-7

Symphonie Nr. 4 Es-Dur („Romantische“) Symphony No. 4 in E flat major (“Romantic“)

1. Fassung 1874 1st version 1874 (Leopold Nowak)

2,2,2,2–4,3,3,0–Pk–Str / 60'

B 4/1-STP Studienpartitur study score ISMN 979-0-50025-007-4

B 4/1-DIR Dirigierpartitur conductor's score ISMN 979-0-50025-178-1

*Aufführungsmaterial leihweise parts on hire

1975 wurde die vierte Symphonie in ihrer ersten Fassung im Druck vorgelegt. Das Scherzo ist ein nur hierin existierender Satz. Besonders interessant ist der Vergleich mit dem später grundlegend umgearbeiteten Finale.

In 1975 the Fourth Symphony was published in its first version. The Scherzo is a movement which only exists here. It is also highly interesting to compare the final movement with the later fundamentally reworked version.

2. Fassung 1878 mit dem Finale von 1880 2nd version 1878 with the 1880 Finale (Leopold Nowak)

2,2,2,2–4,3,3,1–Pk–Str / 67'

B 4/2-STP Studienpartitur study score ISMN 979-0-50025-125-5

B 4/2-DIR Dirigierpartitur conductor's score ISMN 979-0-50025-167-5

*Aufführungsmaterial leihweise parts on hire

Finale 1878 (Leopold Nowak)

2,2,2,2–4,3,3,1–Pk–Str / 16'

B 4/2F-STP Studienpartitur study score ISMN 979-0-50025-009-8

*Aufführungsmaterial leihweise parts on hire

Das Finale der vierten Symphonie erhielt bei der Umarbeitung zur zweiten Fassung erhebliche Kürzungen und eine starke Vereinfachung in der Motivverarbeitung. Die von ihm als „Volksfest“ bezeichnete Partitur von 1878 ersetzte Bruckner 1880 durch ein neu komponiertes Finale.

In the course of Bruckner's revisions for the second version, the Finale of the Fourth was subjected to substantial cuts and considerable simplification in respect of motivic development. In 1880 Bruckner replaced the 1878 movement, entitled 'Volksfest' (literally: "people's festival" a public jollification such as a "Jahrmarkt" or funfair), with a newly composed Finale.

3. Fassung 1888 3rd version 1888 (Benjamin M. Korstvedt)

3 (1. auch Picc.), 2,2,2,-4,3,3,1-Pk-Str / 60'

B 4/3-STP Studienpartitur study score ISMN 979-0-50025-253-5

B 4/3-DIR Dirigierpartitur conductor's score ISMN 979-0-50025-248-1

*Aufführungsmaterial leihweise parts on hire

Die vollständig überarbeitete Fassung von 1888 diente als Stichvorlage für den Erstdruck von 1889 und stimmt mit diesem – von einigen als nicht authentisch geltenden Revisionen abgesehen – weitgehend überein. Diese war die einzige für Aufführungen verfügbare Version, ehe 1936 die von Robert Haas herausgegebene Fassung von 1878/80 erschien. In der Folge sah man die Fassung von 1888 weitgehend als Verfälschung von Bruckners wahren Absichten an. Neuere Forschungen ergaben, dass die Fassung von 1888 mit voller Mitwirkung und Billigung des Komponisten vorbereitet, aufgeführt und veröffentlicht wurde und somit neben den früheren Fassungen zur Gesamtausgabe gehört.



As the 1889 first printed edition was engraved from the manuscript of Bruckner's completely revised version of 1888, the former corresponds almost entirely with the latter, the exceptions consisting in a number of revisions not considered authentic. This was the only version of the Symphony that was published and available for performance before the appearance of Robert Haas's edition of the 1878/80 version in 1936. In the wake of Haas's work, the 1888 version was widely regarded as a corruption of Bruckner's true wishes and went into eclipse. Recent research has revealed, however, that the 1888 version was prepared, performed, and published with the composer's full participation and approval and thus has its own place in the Complete Edition alongside the earlier versions.

Symphonie Nr. 5 B-Dur 1878 Symphony No. 5 in B major 1878 (Leopold Nowak)

2,2,2,2-4,3,3,1-Pk-Str / 78'

B 5-STP Studienpartitur study score ISMN 979-0-50025-010-4

B 5-DIR Dirigierpartitur conductor's score ISMN 979-0-50025-250-4

*Aufführungsmaterial leihweise parts on hire

B 5-RVB Revisionsbericht critical report von Robert Haas/Leopold Nowak

ISBN 978-3-900270-06-3 / ISMN 979-0-50025-096-8

Die erste Druckausgabe, nach welcher das Werk bis zum Erscheinen der Gesamtausgabe gespielt wurde, weicht wesentlich von Bruckners Autograph ab; so wurden allein im Finale 122 Takte gekürzt.

The first printed edition (used for all performances until the publication of the Complete Edition score) differs substantially from Bruckner's autograph, 122 bars, for instance, being cut in the Finale alone.

Symphonie Nr. 6 A-Dur 1881 Symphony No. 6 in A major 1881 (Leopold Nowak)

2,2,2,2-4,3,3,1-Pk-Str / 60'

B 6-STP Studienpartitur study score ISMN 979-0-50025-163-7

B 6-DIR Dirigierpartitur conductor's score ISMN 979-0-50025-169-9

*Aufführungsmaterial leihweise parts on hire

B 6-RVB Revisionsbericht *critical report* von Robert Haas/Leopold Nowak
ISBN 978-3-900270-07-0 / ISMN 979-0-50025-097-5

Die Divergenzen zwischen dem Autograph und dem Erstdruck von 1899 dokumentieren deutlich, welche einschneidenden Veränderungen vorgenommen wurden, um Bruckners Musik einem seinerzeit gängigeren Klangideal anzunähern.

The differences between the autograph and the first printed edition of 1899 are a graphic demonstration of what drastic changes were made for the sake of bringing Bruckner's music into step with the orchestral sound prevalent at the time.

Symphonie Nr. 7 E-Dur 1883 **Symphony No. 7 in E major 1883** (Leopold Nowak)

2,2,2,2–4,4WagnerTb,3,3,1–Pk,Trgl,Beck-Str / 65'

B 7-STP Studienpartitur *study score* ISMN 979-0-50025-246-7

B 7-DIR Dirigierpartitur *conductor's score* ISMN 979-0-50025-266-5
*Aufführungsmaterial leihweise parts on hire

B 7-RVB Revisionsbericht *critical report* von Rüdiger Bornhöft
ISBN 978-3-900270-58-2 / ISMN 979-0-50025-239-9

Als einzige aller Handschriften Bruckners diente das Autograph seiner Symphonie Nr. 7 zugleich als Stichvorlage. Die ursprüngliche Niederschrift und die Änderungen, die Bruckner nach der Uraufführung vornahm, sind darin deutlich erkennbar.

Of all the autographs of the symphonies, that of the Seventh was the only one used as a model for the engraving of the printed edition, which consequently gives a very clear rendering of the original score and the changes that Bruckner made after the first performance.

Symphonie Nr. 8 c-Moll **Symphony No. 8 in C minor**

1. Fassung 1887 1st version 1887 (Leopold Nowak)

3,3,3,3–8 (5.-8. auch WagnerTb),3,3,1–Pk,Trgl,Beck–2-3Hf–Str / 90'

B 8/1-STP Studienpartitur *study score* ISMN 979-0-50025-013-5

B 8/1-DIR Dirigierpartitur *conductor's score* ISMN 979-0-50025-179-8
*Aufführungsmaterial leihweise parts on hire

Seit Leopold Nowaks Publikation der achten Symphonie in der ersten Fassung hat sich die Überzeugung durchgesetzt, dass die Fassungen in sich gültige Werke darstellen, die für den „Wandel des Konzepts“ in Bruckners Symphonik Zeugnis ablegen.

Since Leopold Nowak's publication of the first version of the Eighth, it has become generally accepted that the various versions are all authentic works in their own right, reflecting a “conceptual transformation” in Bruckner's symphonic writing.

2. Fassung 1890 2nd version 1890 (Leopold Nowak)

3,3,3,3–8 (5.-8. auch WagnerTb),3,3,1–Pk,Trgl,Beck–2-3Hf–Str/ 86'

B 8/2-STP Studienpartitur *study score* ISMN 979-0-50025-014-2

B 8/2-DIR Dirigierpartitur *conductor's score* ISMN 979-0-50025-171-2
*Aufführungsmaterial leihweise parts on hire

Während Robert Haas versucht hatte, aus den beiden Partituren von Bruckners Symphonie Nr. 8 eine „optimale“ Fassung zu kompilieren, steht Leopold Nowak auf dem Standpunkt, dass Bruckners letztwillige Entscheidungen gerade im Falle der Achten klar zu erkennen sind. Es muss als überholt gelten, Bruckners Partituren zugunsten altgewohnter Hörgewohnheiten „korrigieren“ zu wollen.

In his day, Robert Haas endeavoured to compile an “optimum” version of the Eighth from both scores; Leopold Nowak, by contrast, believed it quite possible to discern Bruckner's final preferences – particularly in the case of the Eighth – and was adamant that the “correction” of Bruckner's scores to bring them into line with time-hallowed notions of how they should sound was no longer to be tolerated.

B 8-RVB Revisionsbericht *critical report* zu allen Fassungen von Paul Hawkshaw
ISBN 978-3-900270-74-2 / ISMN 979-0-50025-255-9

Symphonie Nr. 9 d-Moll 1894 Symphony No. 9 in D minor 1894

Feierlich, misterioso – Scherzo und Trio – Adagio (Benjamin Gunnar Cohrs)

Kritische Neuauflage unter Berücksichtigung der Arbeiten von Alfred Orel und Leopold Nowak
Critical new edition, drawing upon the work of Alfred Orel and Leopold Nowak
3,3,3,3–8 (5.-8. auch WagnerTb),3,3,1–Pk–Str / 60'

- B 9-STP Studienpartitur study score ISMN 979-0-50025-249-8
B 9-DIR Dirigierpartitur conductor's score ISMN 979-0-50025-262-7
*Aufführungsmaterial leihweise parts on hire
B 9-RVB Revisionsbericht critical report von Benjamin Gunnar Cohrs
ISBN 978-3-900270-53-7 / ISMN 979-0-50025-222-1

Scherzo und Trio (2. Satz) zur neunten Symphonie Scherzo and Trio 2nd Movement. Monograph (Benjamin Gunnar Cohrs)

- B 9/2-Q Studienband: Entwürfe, älteres Trio mit Viola-Solo, Faksimile aller autographen Seiten Drafts, older Trio with viola solo, all autograph pages in facsimile
ISMN 979-0-50025-182-8

Im Verlag Doblinger zum zweiten Satz der neunten Symphonie Additionally published by Doblinger Music Publishers:

Zwei nachgelassene Trios zum Scherzo mit Viola-Solo Two posthumous Trios to the Scherzo with viola solo

Trio Nr. 1 in F (1889) und Trio Nr. 2 in Fis (1893) als Aufführungsfassung eingerichtet und mit Revisionsbericht **Trio No. 1 in F (1889) and Trio No. 2 in F sharp (1893)** as performing versions with critical report von Benjamin Gunnar Cohrs

Doblinger 74 015 Partitur score ISMN 979-0-012-18489-8

*Aufführungsmaterial leihweise parts on hire

Um auch dem Konzertpublikum den Zugang zu früheren Stadien zu ermöglichen, erstellte Benjamin Gunnar Cohrs eine Einrichtung für Aufführungszwecke sowie eine Transkription des Trios 1893 für Viola und Orgel.

In order to make Bruckner's work in its preliminary stages accessible to concert audiences, Benjamin Gunnar Cohrs prepared this edition of the 1893 Trio for performance purposes, as well as a transcription for viola and organ.

Finale-Fragment zu neunten Symphonie Fragment of the Finale movement of the Ninth Symphony 1895/96 (John A. Phillips)

- B 9/4-STP Studienpartitur study score ISMN 979-0-50025-211-5
B 9/4-FKS Faksimile-Ausgabe sämtlicher autographen Seiten Facsimile edition of all autograph pages
ISMN 979-0-50025-133-0
B 9/4-DOK Dokumentationspartitur. Einrichtung für konzertante Wiedergabe Documentary score for concert performances
ISMN 979-0-50025-232-0
*Aufführungsmaterial leihweise parts on hire

Bruckner hinterließ das Finale seiner IX. Symphonie unvollendet. Die zahlreichen erhaltenen Partiturseiten, Particellseiten und Skizzen lassen aber ein klares und kühnes Konzept erkennen. Die Bruckner-Gesamtausgabe enthält sich jeder Spekulation über eine mögliche endgültige Ausformung und ediert eine ausschließlich auf Bruckners Autographen basierende, die Quellen kritisch sichtende und ordnende Rekonstruktion des Torsos.

Bruckner left the Finale of his Ninth Symphony unfinished. The numerous sketches and pages of full and short score are evidence that Bruckner was working according to a clear and bold concept. Abstaining from speculation of any kind about a possible final shape, the Bruckner Complete Edition reconstructs this mighty torso on the exclusive basis of the composer's autographs and a critical screening and ordering of the sources.



Symphonie f-Moll („Studiensymphonie“) Symphony in F minor (“Study Symphony”) 1863

(Leopold Nowak)

2,2,2,2–4,2,3,0–Pk–Str / 42’

- B 10-STP Studienpartitur study score ISMN 979-0-50025-017-3
B 10-DIR Dirigierpartitur conductor’s score ISMN 979-0-50025-173-6
*Aufführungsmaterial leihweise parts on hire
B 10-RVB Revisionsbericht critical report von Leopold Nowak
ISBN 978-3-900270-05-6 / ISMN 979-0-50025-098-2

Symphonie d-Moll („Annullierte“) Symphony in D minor (“No. 0”) 1869 (Leopold Nowak)

2,2,2,2–4,2,3,0–Pk–Str / 45’

- B 11-STP Studienpartitur study score ISMN 979-0-50025-018-0
B 11-DIR Dirigierpartitur conductor’s score ISMN 979-0-50025-174-3
*Aufführungsmaterial leihweise parts on hire
B 11-RVB Revisionsbericht critical report von Leopold Nowak
ISBN 978-3-900270-04-9 / ISMN 979-0-50025-099-9

Als Bruckner 1895 verschiedene seiner Jugendwerke vernichtete, befand er dieses Frühwerk des Aufhebens wert, bezeichnete es allerdings als „ungültig“ und versah die Partitur mit einer großen Null, daher ihr Name.

When Bruckner destroyed a number of his early works in 1895, he considered this early symphony worth preserving, designating it however as “ungültig” (“null and void”) and inscribing the score with a large 0 – hence its name.

Frühe Orchesterwerke und Instrumentalstücke Early orchestral and instrumental pieces

Werke für Klavier zu zwei Händen Works for solo piano 1850–1869 (Walburga Litschauer)

Lancier-Quadrille / Steiermärker / Klavierstück Es-Dur / Stille Betrachtung an einem Herbstabend / Fantasie / Erinnerung / Anhang: Sonate g-Moll, 1. Satz (Entwurf)

- B 12/2 mit Revisionsbericht with critical report ISMN 979-0-50025-213-9
B 12/2,3,7-STP Studienpartitur study score (mit B 12/3 und B 12/7) ISMN 979-0-50025-274-0

Werke für Klavier zu vier Händen Piano works for four hands 1853–1855 (Walburga Litschauer)

Drei kleine Stücke / Quadrille

- B 12/3 mit Revisionsbericht with critical report ISMN 979-0-50025-021-0
B 12/2,3,7-STP Studienpartitur study score (mit B 12/2 und B 12/7) ISMN 979-0-50025-274-0

Abendklänge für Violine und Klavier Abendklänge for violin and piano 1866 (Walburga Litschauer)

- B 12/7 mit Revisionsbericht with critical report ISMN 979-0-50025-128-6
B 12/2,3,7-STP Studienpartitur study score (mit B 12/2 und B 12/3) ISMN 979-0-50025-274-0

Werke für Orgel Organ Works (Erwin Horn)

Nachspiel d-Moll / Andante d-Moll / Vorspiel und Fuge c-Moll / Fuge d-Moll / Präludium C-Dur („Perger Präludium“) / Improvisationsthemen / Anhang: 5 Stücke Es-Dur (vermutlich nicht von Bruckner). Der Band enthält zusätzlich sämtliche autographen Notenseiten Bruckners im Faksimile.

Erwin Horn ist bei seinen Recherchen nicht nur auf eine Fülle neuer Ergebnisse, sondern auch auf bisher verschollen geglaubte Autographen gestoßen.

Erwin Horn not only made a wealth of new findings, but also came across a number of autographs hitherto thought to be lost. This volume also contains facsimile reproductions of all the extant musical autograph pages.

- B 12/6 ISMN 979-0-50025-183-5
 B 12/6-RVB Revisionsbericht *critical report* von Erwin Horn
 ISBN 978-3-900270-49-0 / ISMN 979-0-50025-205-4

Vier Orchesterstücke **Four orchestral pieces** 1862 (Hans Jancik/Rüdiger Bornhöft)

Marsch d-Moll *March in D minor*
 2,2,2,2–2,2,3,0–Pk–Str / 4'

Drei Sätze für Orchester *Three pieces for orchestra*
 2,2,2,2–2,2,1,0–Pk–Str / 9'

- B 12/4-STP Studienpartitur mit Revisionsbericht *study score with critical report*
 ISMN 979-0-50025-129-3

Dazu als Lizenzausgabe im Verlag Doblinger *Additionally published by Doblinger Music Publishers:*
 74 001 Dirigierpartitur / Orchesterstimmen *conductor's score / orchestral parts*

Ouvertüre g-Moll **Overture in G minor** 1863 (Hans Jancik/Rüdiger Bornhöft)

Picc.1,2,2,2–2,2,3,0–Pk–Str / 12'

- B 12/5-STP Studienpartitur mit Revisionsbericht *study score with critical report*
 ISMN 979-0-50025-130-9

B 12/5-DIR Dirigierpartitur *conductor's score* ISMN 979-0-50025-140-8

B 12/5-STI Orchesterstimmen *orchestral parts* (Streicherstimmen 1,1,1,1,1)
 ISMN 979-0-50025-141-5

Das Werk entstand im Zuge von Bruckners Studien in Formenlehre und Instrumentation bei Otto Kitzler und enthält deutliche Einflüsse von Mendelssohn-Bartholdy und Schumann.

This work was written as a compositional exercise in the course of Bruckner's studies in musical form and instrumentation with Otto Kitzler. It undeniably shows the influence of Mendelssohn and Schumann, but it would be going too far to hear the influence of Wagner, whose "Tannhäuser" Kitzler conducted in Linz in 1863.

Marsch Es-Dur für Blasorchester **March in E flat major for military band** 1865 (Rüdiger Bornhöft)

mit Anhang: „Apollo-Marsch“ (fälschlich Bruckner zugeschrieben) *Appendix: Apollo-Marsch, wrongly attributed to Bruckner*
 Fl, Klar (As), 2Klar (Es), 3Klar (B), 3Hr (F), 2Fhr (B), 5Trp (Es), 2Trp (B), 3Euph, 2Pos, 2B-tb, klTr u. grTr, Beck

- B 12/8-STP Studienpartitur mit Revisionsbericht *study score with critical report*
 ISMN 979-0-50025-131-6

B 12/8-STI Stimmen *parts* ISMN 979-0-50025-154-5

Kammermusik **Chamber music**

Rondo c-Moll für Streichquartett **Rondo in C minor for string quartet** 1862 (Leopold Nowak)

B 12/1-STP Studienpartitur *study score* ISMN 979-0-50025-019-7

B 12/1-STI Stimmen *parts* ISMN 979-0-50025-070-8

Streichquartett c-Moll **String quartet in C minor** 1861/62 (Leopold Nowak)

B 13/1-STP Studienpartitur *study score* ISMN 979-0-50025-212-2

B 13/1-STI Stimmen *parts* ISMN 979-0-50025-071-5

B 13/1-RVB Revisionsbericht *critical report* von Leopold Nowak
 ISBN 978-3-900270-87-2 / ISMN 979-0-50025-100-2

Streichquintett F-Dur / Intermezzo d-Moll String Quintet in F major / Intermezzo for string quintet in D minor 1878/79 (Gerold W. Gruber)

2 VI, 2 Va, Vc (43' bzw. 8')

B 13/2-STP Studienpartitur study score ISMN 979-0-50025-264-1

B 13/2-STI Stimmen parts ISMN 979-0-50025-265-8

1876 bis 1879 war Bruckner vor allem mit Umarbeitungen seiner bis dahin entstandenen Symphonien beschäftigt. In diesem Zeitraum schrieb er aber auch sein einziges vollgültiges Kammermusikwerk. Das Intermezzo komponierte Bruckner, weil Josef Hellmesberger das Scherzo zu schwierig fand.

Although the years 1876 to 1879 saw Bruckner mainly occupied in revising his symphonies, his only genuine work of chamber music also dates from this period. Bruckner composed the Intermezzo because Josef Hellmesberger found the Scherzo too difficult.

Geistliche Vokalwerke Sacred vocal works

Magnificat 1852 (Paul Hawkshaw)

Soli (SATB), gemischter Chor, Orchester Soli (SATB), mixed chorus, orchestra
2Trp, Pk, Str ohne Va, Org

B 20/1-3-STP Studienpartitur study score (mit B 20/1 und B 20/2) ISMN 979-0-50025-201-6

B 20/3-DIR Dirigierpartitur conductor's score ISMN 979-0-50025-145-3

B 20/3-KL Klavierauszug piano score (Karlhans Urbanek) ISMN 979-0-50025-148-4

B 20/3-CHP Chorpartitur choral score ISMN 979-0-50025-149-1

B 20/3-STI Orchesterstimmen orchestral parts (Streicherstimmen string parts 3,2,0,1,1)
ISMN 979-0-50025-150-7

Messe d-Moll Mass in D minor 1864 (Leopold Nowak)

Soli (SATB), gemischter Chor, Orchester Soli (SATB), mixed chorus, orchestra
2,2,2,2-2,2,3,0-Pk-Str / 50'

B 16-STP Studienpartitur study score ISMN 979-0-50025-144-6

B 16-DIR Dirigierpartitur conductor's score ISMN 979-0-50025-138-5

B 16-KL Klavierauszug piano score (Ferdinand Löwe/Wolfgang Gabriel) ISMN 979-0-50025-217-7

B 16-CHP Chorpartitur choral score ISMN 979-0-50025-268-9

*Orchesterstimmen leihweise orchestral parts on hire

B 16-RVB Revisionsbericht critical report von Rüdiger Bornhöft
ISBN 978-3-900270-45-2 / ISMN 979-0-50025-208-5

„Wie hoch Bruckner die Messe einschätzte, geht wohl am besten daraus hervor, dass er das Miserere-Motiv aus dem Gloria dem Adagio seiner IX. Symphonie einfügte. Er nahm Abschied vom Leben und wusste sich dafür keine besseren Klänge als die demütig flehenden Quartsextakkordfolgen seiner Linzer Zeit.“ (Leopold Nowak)

“Perhaps the best indication of the high regard in which Bruckner held this mass is his use of the ‘Miserere’-motif from the Gloria in the Adagio of the Ninth Symphony. He could think of no more fitting music for his farewell to life itself than the humbly pleading six-four chord sequences of his days in Linz.” (Leopold Nowak)

Messe e-Moll Mass in E minor

achtstimmiger gemischter Chor (SSAATTBB), Bläser
eight-part mixed chorus and winds
0,2,2,2-4,2,3,0 / 40'

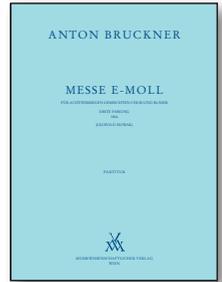
1. Fassung 1st version 1866 (Leopold Nowak)

B 17/1-STP Studienpartitur study score ISMN 979-0-50025-027-2

- B 17/1-DIR Dirigierpartitur conductor's score ISMN 979-0-50025-276-4
 B 17/1-STI Bläserstimmen wind parts ISMN 979-0-50025-278-8
 B 17/1-CHP Chorpartitur choral score ISMN 979-0-50025-277-1

Die e-Moll-Messe, zur Einweihung der Votivkapelle des neuen Linzer Domes durch Bruckner selbst uraufgeführt, stellt in der gesamten Kirchenmusik des 19. und auch des 20. Jahrhunderts eine einmalige Erscheinung dar. Bruckner hat sie später entscheidend umgearbeitet.

The Mass in E minor was first performed under Bruckner's baton for the consecration of the votive chapel of the new cathedral in Linz, and is a work without parallel in either 19th- or 20th-century church music. Bruckner later subjected it to far-reaching revision.



2. Fassung 2nd version 1882 (Leopold Nowak)

- B 17/2-STP Studienpartitur study score ISMN 979-0-50025-028-9
 B 17/2-DIR Dirigierpartitur conductor's score ISMN 979-0-50025-075-3
 B 17/2-KL Klavierauszug piano score (Cyrill Hynais/Karlhans UrbaneK) ISMN 979-0-50025-074-6
 B 17/2-STI Bläserstimmen wind parts ISMN 979-0-50025-124-8
 B 17/2-CHP Chorpartitur choral score ISMN 979-0-50025-269-6

Messe f-Moll Mass in F minor 1867/68, 1883/93 (Paul Hawkshaw)

Soli (SATB), gemischter Chor, Orchester Soli (SATB), mixed chorus, orchestra
 2,2,2,2–2,2,3,0–Pk–Str–Org ad lib. / 62'

- B 18-STP Studienpartitur study score ISMN 979-0-50025-251-1
 B 18-DIR Dirigierpartitur conductor's score ISMN 979-0-50025-252-8
 B 18-CHP Chorpartitur choral score ISMN 979-0-50025-254-2
 *Orchesterstimmen leihweise orchestral parts on hire
 B 18-RVB Revisionsbericht critical report von Paul Hawkshaw
 ISBN 978-3-900270-57-5 / ISMN 979-0-50025-236-8

Die Neuauflage nach dem aktuellen Stand der Forschung berücksichtigt auch neuere Quellenfunde. Erstmals werden hier die beiden von Bruckner als letztgültig betrachteten Fassungen von 1883 und 1893 einander gegenüber gestellt. Dies erleichtert somit nicht nur den direkten Vergleich beider Lesarten zu Studienzwecken, sondern gibt auch den Interpreten die Möglichkeit, sich für die Aufführung einer der beiden Versionen zu entscheiden.

This new edition, in keeping with current musicological research, reflects more recently discovered sources in addition to older ones. For the first time, the two versions that Bruckner considered to be the definitive ones, those of 1883 and 1893, are presented together in one volume. This not only facilitates the direct comparison of the two variants for study purposes, but also provides the performers with the opportunity to choose between the two versions.

Dazu als Lizenzausgabe im Verlag Doblinger Additionally published by Doblinger Music Publishers:
 46 055 Klavierauszug piano score (Josef Schalk/Hans Jancik)

Missa Solemnis in B Missa Solemnis in B flat 1854 (Leopold Nowak)

Soli (SATB), gemischter Chor, Orchester, Orgel Soli (SATB), mixed chorus, orchestra, organ
 0,2,0,2–2,2,3,0–Pk–Str–Org / 31'

- B 15-STP Studienpartitur study score ISMN 979-0-50025-192-7
 B 15-DIR Dirigierpartitur conductor's score ISMN 979-0-50025-025-8
 *Orchesterstimmen leihweise orchestral parts on hire
 B 15-RVB Revisionsbericht critical report von Robert Haas/Leopold Nowak
 ISBN 978-3-900270-01-8 / ISMN 979-0-50025-101-9

Dazu als Lizenzausgaben im Verlag Doblinger Additionally published by Doblinger Music Publishers:
 46 053 Klavierauszug piano score (Ferdinand Habel/Hans Jancik), Chorpartitur choral score (SATB)

Psalm 22 1852 (Paul Hawxshaw)

Gemischter Chor, Klavier mixed chorus, piano

- B 20/1-3-STP Studienpartitur study score (mit B 20/1 und 20/3) ISMN 979-0-50025-201-6
 B 20/2-DIR Dirigierpartitur conductor's score ISMN 979-0-50025-159-0
 B 20/2-CHP Chorpartitur choral score ISMN 979-0-50025-160-6

Psalm 112 1863 (Paul Hawxshaw)Gemischter Chor (SSAATTBB), Orchester mixed chorus (SSAATTBB), orchestra
2,2,2,2–2,2,3,0–Pk–Str

- B 20/5-STP Studienpartitur study score ISMN 979-0-50025-200-9
 B 20/5-DIR Dirigierpartitur conductor's score ISMN 979-0-50025-142-2
 B 20/5-KL Klavierauszug piano score (Josef V. Wöss/Angela Pachovsky)
 ISMN 979-0-50025-151-4
 B 20/5-CHP Chorpartitur choral score ISMN 979-0-50025-152-1
 B 20/5-STI Orchesterstimmen orchestral parts (Streicherstimmen string parts 3,2,1,1,1)
 ISMN 979-0-50025-153-8

Psalm 114 1852 (Paul Hawxshaw)

Gemischter Chor (SAATB), 3 Posaunen mixed chorus (SAATB), 3 trombones

- B 20/1-3-STP Studienpartitur study score (mit B 20/2 und 20/3) ISMN 979-0-50025-201-6
 B 20/1-DIR Dirigierpartitur conductor's score ISMN 979-0-50025-156-9
 B 20/1-KL Klavierauszug piano score (Paul Hawxshaw) ISMN 979-0-50025-157-6
 B 20/1-CHP Chorpartitur choral score ISMN 979-0-50025-158-3
 B 20/1-STI Posaunenstimmen trombone parts ISMN 979-0-50025-162-0

Psalm 146 1860 (Hawxshaw)Soli (SATB), gemischter Chor (SSAATTBB), Orchester Soli (SATB), mixed chorus (SSAATTBB),
orchestra
1,2,2,2–4,2,4,0–Pk–Str

- B 20/4-STP Studienpartitur study score ISMN 979-0-50025-216-0
 B 20/4-DIR Dirigierpartitur conductor's score ISMN 979-0-50025-136-1
 B 20/4-KL Klavierauszug piano score (Karlhans Urbanek) ISMN 979-0-50025-137-8
 B 20/4-CHP Chorpartitur choral score ISMN 979-0-50025-271-9
 *Orchesterstimmen leihweise orchestral parts on hire

Psalm 150 1892 (Franz Grasberger)Sopran-Solo, gemischter Chor, Orchester Soprano solo, mixed chorus, orchestra
2,2,2,2–4,3,3,1–Pk–Str / 19'

- B 20/6-STP Studienpartitur study score ISMN 979-0-50025-197-2
 B 20/6-DIR Dirigierpartitur conductor's score ISMN 979-0-50025-127-9
 B 20/6-KL Klavierauszug piano score (Cyrill Hynais/Wolfgang Gabriel)
 ISMN 979-0-50025-076-0
 B 20/6-CHP Chorpartitur choral score ISMN 979-0-50025-272-6
 *Aufführungsmaterial leihweise parts on hire
 B 20-RVB Revisionsbericht critical report zu B 20/1-6 von Paul Hawxshaw
 ISBN 978-3-900270-56-8 / ISMN 979-0-50025-235-1

Die Entstehungsgeschichte von Bruckners Psalmvertonungen ist ebenso wie ihre Bestimmung zum Teil bis heute nicht restlos geklärt. Der aktuelle Stand der Forschung wird auf der Basis neuerer Quellenfunde im vorliegenden Band ausführlich dokumentiert.

The history of Bruckner's Psalm compositions is not fully clarified. The critical report documents the current status of musicological research.

Requiem d-Moll Requiem in D minor 1849 (Leopold Nowak/Rüdiger Bornhöft)

Soli (SATB), gemischter Chor, Orchester, Orgel Soli (SATB), mixed chorus, orchestra, organ
0,0,0,0–1,0,3,0–Str–Org / 37'

- B 14-STP Studienpartitur study score ISMN 979-0-50025-203-0
B 14-DIR Dirigierpartitur conductor's score ISMN 979-0-50025-202-3
B 14-STI Orchesterstimmen orchestral parts (Streicherstimmen string parts 3,2,1,1,1)
ISMN 979-0-50025-187-3
B 14-RVB Revisionsbericht critical report von Rüdiger Bornhöft
ISBN 978-3-900270-47-6 / ISMN 979-0-50025-210-8

Dazu als Lizenzausgaben im Verlag Doblinger additionally published by Doblinger Music Publishers:
46 007 Klavierauszug piano score (Ludwig Berberich/Hans Jancik), Chorpartitur choral score (SATB)

Te Deum C-Dur Te Deum in C major 1884 (Leopold Nowak)

Soli (SATB), gemischter Chor, Orchester Soli (SATB), mixed chorus, orchestra
2,2,2,2–4,3,3,1–Pk–Str–Org ad lib. / 24'

- B 19-STP Studienpartitur study score ISMN 979-0-50025-193-4
B 19-DIR Dirigierpartitur conductor's score ISMN 979-0-50025-030-2
B 19-KL Klavierauszug piano score (Josef Schalk/Hans Jancik) ISMN 979-0-50025-079-1
B 19-CHP Chorpartitur choral score ISMN 979-0-50025-270-2
*Orchesterstimmen leihweise orchestral parts on hire

Kleine Kirchenmusikwerke Smaller sacred works 1835–1892 (Hans Bauernfeind/Leopold Nowak)

Pange lingua C-Dur / Messe C-Dur (Windhaager Messe) / Libera me F-Dur / Asperges me F-Dur /
Messe für den Gründonnerstag F-Dur / Zwei Asperges me (a-Moll / F-Dur) / Tantum ergo D-Dur /
Tantum ergo A-Dur / Choral A-Dur Dir, Herr, dir / O du liebes Jesus-Kind F-Dur / Herz-Jesu-Lied
B-Dur / Vier Tantum ergo (B-, As-, Es-, C-Dur) 1. Fassung / Tantum ergo D-Dur, 5st., 1. Fassung /
Zwei Aequale (f-, c-Moll) / Passionslied. In jener letzten der Nächte a) für Singstimme und Orgel,
b) für 4st. gem. Chor / Zwei Totenlieder (Es-, F-Dur) / Libera me f-Moll / Tantum ergo B-Dur /
Ave Maria F-Dur 1856 / Ave Maria F-Dur, 7st., 1861 / Afferentur / Pange lingua, phrygisch /
Inveni David / lam lucis orto sidere, 1. Fassung a) für 4st. gem. Chor a cappella, b) für 4st.
gem. Chor und Orgel / Locus iste / Christus factus est d-Moll, 1873 / Tota pulchra es / Os justi
(mit Vers Inveni David) / Ave Maria F-Dur, 1882 / Christus factus est d-Moll, 1884 / Salvum fac
populum tuum / Veni Creator Spiritus / Ecce sacerdos magnus / Virga Jesse / lam lucis orto
sidere, 2. Fassung / Ave Regina coelorum / Vier Tantum ergo (B-, As-, Es-, C-Dur), 2. Fassung /
Tantum ergo D-Dur, 5st., 2. Fassung / Pange lingua C-Dur, „restauriert“ / Vexilla Regis

Fragmente und Skizzen Fragments and sketches: Messe ohne Gloria und Credo / Kyrie g-Moll /
Kyrie Es-Dur / Requiem d-Moll / Vexilla Regis

- B 21-STP Studienpartitur study score ISMN 979-0-50025-221-4
B 21-DIR Dirigierpartitur conductor's score ISMN 979-0-50025-032-6
B 21-RVB Revisionsbericht critical report von Leopold Nowak
ISBN 978-3-900270-08-7 / ISMN 979-0-50025-102-6

Lizenz-Einzelausgaben im Verlag Doblinger Single editions by Doblinger Music Publishers:

08 805 **Ave Maria für Alt-Solo und Orgel** (Klavier, Harmonium)

08 804 **Messe in C „Windhaager Messe“** für Alt-Solo, 2 Hörner und Orgel

44 005 **Motetten** für gemischten Chor a cappella

Ave Maria / Locus iste / Os Justi / Christus factus est / Virga Jesse / Vexilla regis / lam lucis orto sidere /
Salvum fac populum tuum / Asperges me

44 006 **Eucharistische Gesänge** für gemischten Chor a cappella

Pange lingua (phrygisch) / Pange lingua C-Dur / Tantum ergo D-Dur / Vier Tantum ergo

44 007 **Messe für den Gründonnerstag** für gemischten Chor a cappella

44 008 **Messe ohne Gloria und Credo** für gemischten Chor a cappella

44 757 **Zwei Totenlieder** für gemischten Chor a cappella. Oh ihr, die ihr heut

- 45 302 **Geistliche Werke I** für gemischten Chor und Orgel
Libera me F-Dur / Zwei Asperges me / Tantum ergo A-Dur / Tantum ergo D-Dur
- 45 303 **Geistliche Werke II** für gemischten Chor und Orgel
Ave Maria / Tota pulchra es
- 45 305 **Ecce sacerdos magnus** für gemischten Chor, 3 Pos und Orgel
- 45 306 **Tantum ergo B-Dur** für gemischten Chor, 2 Trompeten, 2 Violinen und Orgel
- 46 070 **Christus factus est** für gemischten Chor, 3 Pos und Str
- 54 101 **Iam lucis orto sidere** für Männerchor a cappella
- 44 052 **Ave Maria** (7-stimmig) für gemischten Chor a cappella

Weltliche Vokalwerke *Secular vocal works*

KANTATEN UND CHORWERKE MIT ORCHESTER *Cantatas and choral works with orchestra*

Kantaten und Chorwerke I („Namenstags-Kantaten“) (Franz Burkhart/Rudolf H. Führer/Leopold Nowak)

Vergißmeinnicht 1845

für Soli (SATB), gemischten Chor (SSAATTBB) und Klavier for soli (SATB), mixed chorus (SSAATTBB), piano

Entsagen (Oscar v. Redwitz) ca.1851

für Solo (S oder T), gemischten Chor und Orgel (Klavier) for solo (S or T), mixed chorus, organ (piano)

Arneht-Kantate (Ernst Marinelli) 1852/1857

für Soli (TTBB), gemischten Chor (SATTBB) und Bläser for soli (TTBB), mixed chorus (SATTBB), winds 0,0,0,0-3,2,1,0

Mayr-Kantate (Ernst Marinelli) 1855

für Soli (TTBB), Männerchor (TTBB) und Bläser for soli (TTBB), male chorus (TTBB), winds 0,2,0,2-3,2,3,0

Festgesang (Jodok-Kantate) 1855

für Soli (STB), gemischten Chor und Klavier for soli (STB), mixed chorus, piano

B 22/1-5-STP Studienpartitur *study score* ISMN 979-0-50025-199-6

B 22/1-5-DIR Dirigierpartitur *conductor's score* ISMN 979-0-50025-033-3

Kantaten und Chorwerke II (Franz Burkhart/Rudolf H. Führer/Leopold Nowak)

Fest-Kantate **Festive Cantata** (Max Prammersberger) 1862

für Bariton-Solo, Männerchor (TTBB), Bläserorchester und Pauken for baritone solo, male chorus (TTBB), wind orchestra, timpani
2,2,4 (2 D,2 A),2-4 (2 G,2 D),3,3,1-Pk

B 22/6-STP Studienpartitur *study score* ISMN 979-0-50025-196-5

B 22/6-8-DIR Dirigierpartitur *conductor's score* (mit B 22/7, 8) ISMN 979-0-50025-034-0

B 22/6-CHP Chorpartitur *choral score* ISMN 979-0-50025-113-2

Dazu im Verlag Doblinger Additionally published by Doblinger Music Publishers:

55 001 Klavierauszug (Orgelpartitur) piano score (organ score) (Karl Etti), Bläserstimmen wind parts

Germanenzug (August Silberstein) 1864

für Männerchor (TTBB, mit Soli) und Blechbläser for male chorus (TTBB, with soli), brass
2 Sopran-Kornette, Tenorhorn (Euph), 3Hr, 4Trp, 3Pos, Tb

B 22/7-STP Studienpartitur *study score* ISMN 979-0-50025-195-8

B 22/6-8-DIR Dirigierpartitur *conductor's score* (mit B 22/6, 8) ISMN 979-0-50025-034-0

B 22/7-KL Klavierauszug *piano score* (Bruckner, hrsg. von Rudolf H. Führer)
ISMN 979-0-50025-077-7

- B 22/7-CHP Chorpartitur choral score ISMN 979-0-50025-112-5
*Orchesterstimmen leihweise orchestral parts on hire
Helgoland (August Silberstein) 1890
für Männerchor (TTBB, mit Soli) und großes Orchester for male chorus (TTBB, with soli), large orchestra
2,2,2,2–4,3,3,1–Pk,Beck–Str / 13'
- B 22/8-STP Studienpartitur study score ISMN 979-0-50025-194-1
- B 22/6-8-DIR Dirigierpartitur conductor's score (mit B 22/6, 7) ISMN 979-0-50025-034-0
- B 22/8-KL Klavierauszug piano score (Cyrill Hynais/Rudolf H. Führer)
ISMN 979-0-50025-078-4
- B 22/8-CHP Chorpartitur choral score ISMN 979-0-50025-111-8
*Orchesterstimmen leihweise orchestral parts on hire

Lieder für Gesang und Klavier Songs for voice and piano 1851–1882 (Angela Pachovsky)

Frühlingslied / Wie bist du, Frühling, gut und treu („Amaranths Waldeslieder“) / Herbstkummer / Mein Herz und deine Stimme / Im April / Volkslied / Liedentwürfe

- B 23/1 mit Revisionsbericht with critical report ISMN 979-0-50025-184-2

Weltliche Chöre Secular choruses 1843–1893 (Angela Pachovsky/Anton Reinthaler)

Männerchor a cappella Men's chorus a cappella

Tafellied. An dem Feste, 1843 / Das Lied vom deutschen Vaterland. Wohlauf, ihr Genossen, vermutlich 1845 / Ständchen. Wie des Bächleins Silberquelle, um 1846 / Der Lehrerstand. Die Zeit weist auf einen Stand, um 1847 / Sternschnuppen. Wenn Natur die sanften Lieder, um 1848 / Ein jubelnd Hoch (Motto), 1851 / Lebt wohl, ihr Sangesbrüder (Motto), 1851 / Das edle Herz. Wer im Busen nicht die Flamme (1. Vertonung), um 1851 / Die Geburt. Es landet ein Fremdling, 1852 / Des Dankes Wort sei mir vergönnt, 1845–1849/1855 / Am Grabe. Brüder, trocknet eure Zähnen, 1861 / Der Abendhimmel. Wenn ich an deiner Seite (2. Vertonung), 1866 / O könnt' ich dich beglücken (Tenor- und Baritonsolo), 1866 / Vaterländisch Weinlied. Wer möchte nicht beim Rebensaft, 1866 / Des Höchsten Preis (Motto), spätestens 1868 / Im Wort und Liede wahr und frei (Motto), 1869 / Wir alle, jung und alt (Motto) 1869 / Freier Sinn und froher Mut (Motto), 1874 / Das hohe Lied. Im Tale rauscht die Mühle (2 Tenor-Soli, Bariton-Solo, 4–8st. Männerchor), 1976 / Zur Vermählungsfeier. Zwei Herzen haben sich gefunden, 1878 / Sängerbund. Die Sängerfeste unsrer Städte / Nichts Schöneres auf der ganzen Erde, 1882 / Volkslied. Anheben laßt uns allzusamm', 1882 / Um Mitternacht (2. Vertonung), 1886 / Träumen und Wachen. Schatten sind des Lebens Güter, 1890 / Tafellied. Durch des Saales bunte Scheiben, 1843/1893

Männerchor mit Klavierbegleitung Men's chorus with piano accompaniment

Herbstlied. Durch die Wälder streif' ich (2 Sopran-Soli), 1864 / Um Mitternacht (1. Vertonung, Alt-Solo), 1864 / Mitternacht. Die Blumen glüh'n im Mondenlicht (Tenor-Solo), 1869

Männerchor mit Bläserbegleitung Men's chorus with wind accompaniment

Vor Arneths Grab. Brüder, trocknet eure Zähnen (3 Pos), 1853 / Laßt Jubeltöne laut erklingen (2 Hr, 2 Trp, 4 Pos), 1854 (?) / Abendzauber. Der See träumt zwischen Felsen (Mezzosopran- oder Tenorbaritonsolo, 3 Jodlerstimmen, 4 Hr), 1878 / Der deutsche Gesang (Das deutsche Lied). Wie durchs Bergtal dumpf grollt (4 Hr, 3 Trp, 3 Pos, Kb-Tb), 1892

Männerchor mit Orgelbegleitung Men's chorus with organ accompaniment

Trauungschor. O schöner Tag, 1865 / Nachruf. Vereint bist, Töneheld und Meister, 1877 / Trösterin Musik. Musik! du himmlisches Gebilde (Neutextierung von „Nachruf“), 1877

Vierstimmiger gemischter Chor a cappella Four-part mixed chorus a cappella

(1. An dem Feste – SABB, 1843) / Das edle Herz. Wer im Busen nicht die Flamme (2. Vertonung), 1857 / Das Frauenherz, die Mannesbrust (Motto), spätestens 1868



Männerquartett Quartet of men's voices

Ständchen. Wie des Bächleins Silberquelle, um 1846 / Sternschnuppen. Wenn Natur die sanften
Lieder, um 1848 / Der Abendhimmel. Wenn ich an deiner Seite (1. Vertonung), 1862

Gemischtes Vokalquartett Mixed vocal quartet

Du bist wie eine Blume, 1861

Anhang: Das hohe Lied, Orchesterfassung

B 23/2-DIR

Dirigierpartitur conductor's score ISMN 979-0-50025-226-9

B 23/2-STP

Studienpartitur study score ISMN 979-0-50025-275-7

Briefe Letters

B 24/1

Briefe I, 1852–1886 (Andrea Harrandt)

2., revidierte und erweiterte Auflage (2009)

384 Seiten, broschiert

ISBN 978-3-902681-16-4 / ISMN 979-0-50025-267-2

B 24/2

Briefe II, 1887–1896 (Andrea Harrandt und Otto Schneider)

396 Seiten, broschiert

ISBN 978-3-900270-54-4 / ISMN 979-0-50025-234-4

Im Rahmen der Anton Bruckner-Gesamtausgabe wurden 1030 Briefe
ediert, davon über 600 von Bruckners Hand. Sie gewähren aufschluss-
reiche Einblicke in das Privatleben des Komponisten ebenso wie in seine
künstlerische Entwicklung und den Entstehungsprozess seiner Werke.

1030 letters, more than 600 from the composer himself, allow us illuminating insights not only into
Anton Bruckner's artistic development and the composition of his works, but also into his private life.



Weitere Literatur zu Anton Bruckner – siehe Musikbücher.



B 25

Das „Kitzler-Studienbuch“. Anton Bruckners Studien in Harmonie- und Instrumentationslehre bei Otto Kitzler (1861–63).

Faksimile nach dem Autograph in der Musiksammlung der Österreichischen Nationalbibliothek mit einem Essay herausgegeben von Paul Hawkshaw und Erich Wolfgang Partsch.

38 x 30 cm Querformat, Leinenband mit Prägung in einem Schuber.

326 Notenseiten + 20 Seiten Textteil,

ISBN 978-3-900270-99-5 / ISMN 979-0-50025-280-1

2013 konnte die Österreichische Nationalbibliothek eine wertvolle Originalhandschrift erwerben, die bis dato der Öffentlichkeit nicht zugänglich war. Der umfangreiche Band enthält Kompositionsstudien, die Anton Bruckner in den Jahren 1861 bis 1863 beim Linzer Kapellmeister Otto Kitzler angefertigt hat, sowie vollständige Kompositionen, darunter das Streichquartett, vier Fantasien für Klavier, Drei Orchesterstücke, die Ouvertüre in g-Moll u. a. Der hochauflösende Vierfarbdruck ermöglicht die Lesbarkeit selbst kleinster Eintragungen und Korrekturen und verleiht dieser Ausgabe nicht nur Sammlerwert, sondern macht sie auch zu einer wertvollen Quelle für Studium und Wissenschaft.

In 2013 the Austrian National Library was able to acquire a valuable original manuscript hitherto unavailable to the public. The substantial volume contains composition studies made by Bruckner in the years 1861 through 1863 with the Linz capellmeister Otto Kitzler, as well as complete compositions, e. g. the string quartet, Three Pieces for Orchestra, the Overture in G minor. The high-resolution four-color print renders even the smallest markings and corrections legible and gives this edition not only collectors' value, but also makes it an important source for study and scholarship.

Weitere Faksimile-Ausgaben siehe unter Musikbücher S. 37 und S. 41 (MV 119 und MV 601).

Neue Anton Bruckner Gesamtausgabe

New Anton Bruckner Complete Edition

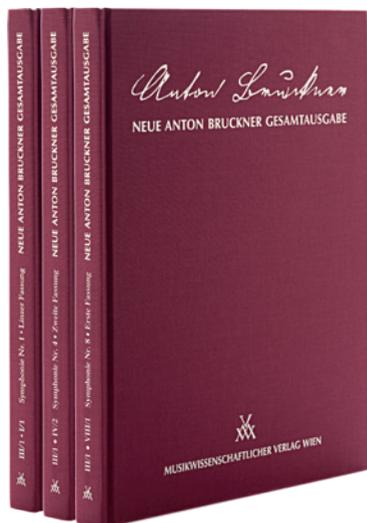
Patronanz: Wiener Philharmoniker Patronage: Vienna Philharmonic Orchestra

Hrsg. von der Internationalen Bruckner-Gesellschaft in Kooperation mit der Österreichischen Nationalbibliothek
Ed. International Bruckner Society in cooperation with the Austrian National Library

Seit 2016 erscheint im Musikwissenschaftlichen Verlag Wien eine neue kritische Gesamtausgabe der Werke Anton Bruckners, die dem aktuellen Forschungsstand Rechnung trägt und in verstärktem Ausmaß auch aufführungspraktische Aspekte berücksichtigt.

Damit abgeglichenenes neu herausgegebenes Aufführungsmaterial ist leihweise erhältlich.

Since 2016 a new critical edition of the complete works of Anton Bruckner has been published by Musikwissenschaftlicher Verlag of Vienna, reflecting most up-to-date editorial and performance practices and the most recent research, taking into account all sources that have come to light in recent years. Corresponding performance material is available on hire.



Editionsleitung Editorial Board

Prof. Dr. Paul Hawkshaw (Yale University)
Prof. Dr. Benjamin M. Korstvedt (Clark University)
Dr. Thomas Leibnitz (Internationale Bruckner-Gesellschaft)
Dr. Andreas Lindner (Anton Bruckner Institut Linz)
Dr. Angela Pachovsky (Musikwissenschaftlicher Verlag)
Dr. Thomas Röder (Universität Würzburg)

Wissenschaftlicher Beirat Advisory Board

Dr. Mario Aschauer (Sam Houston State University)
Prof. DDR. Otto Biba (ehemals Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde Wien)
Univ.-Doz. Mag. Dr. Barbara Boisits (Österreichische Akademie der Wissenschaften)
em. Prof. Dr. Hans-Joachim Hinrichsen (Universität Zürich)
Prof. Dr. phil. Siegfried Oechsle (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel)
Prof. Dr. Larry Todd (Duke University)

Nähere Informationen siehe auch unter www.mwv.at For more information see also www.mwv.at

Symphonien Symphonies

Alle Bände in Vollpartitur, Format: 24,5 x 33 cm, Leinenbindung mit Prägung, Fadenheftung All volumes are in full score, 24.5 x 33 cm, with thread-stitched impressed cloth binding

Mit ausführlichem Vorwort in Deutsch und Englisch und Editionsbericht mit den wesentlichen philologischen Informationen als Separatband in einem Schuber Comprehensive preface and critical report in German and English included as a separate volume in a slipcase

Symphonie Nr. 1 in c-Moll **Symphony No. 1 in C minor**

Fassung von 1868 „Linzer Fassung“ **“Linz” Version 1868** (Thomas Röder) (2016)
3,2,2,2–4,2,3,0–Pk–Str / 48'

NB 1/1-DIR Dirigierpartitur conductor's score ISMN 979-0-50025-300-6
* Aufführungsmaterial leihweise parts on hire

Anton Bruckner hat die sogenannte „Linzer Fassung“ der Ersten Symphonie mehreren Revisionen unterzogen, die in bisher erschienene Druckausgaben eingeflossen sind. Für die vorliegende Neuausgabe hat Thomas Röder auch die originalen Orchesterstimmen von 1868 ausgewertet. Somit liegt die sogenannte „Linzer Fassung“ erstmals in der Gestalt vor, wie sie bei ihrer Uraufführung 1868 in Linz erklungen ist.

Anton Bruckner revised the so-called “Linz” version several times; all of these revisions have had influence on previous printed editions. The present new edition was prepared by Thomas Röder under meticulous appraisal of the original 1868 orchestral parts. The so-called “Linz” version is now for the first time ever available in the form of the Linz world première of 1868.

Symphonie Nr. 4 in Es-Dur („Romantische“) **Symphony No. 4 in E-flat major (“Romantic“)**

Zweite Fassung 1878 (mit Finale 1880) **Second Version 1878 (with the 1880 Finale)**
(Benjamin M. Korstvedt) (2019)

2,2,2,2–4,3,3,1–Pk–Str / 67'

NB 4/2-DIR Dirigierpartitur conductor's score ISMN 979-0-50025-301-3
* Aufführungsmaterial leihweise parts on hire

Die neue kritische Ausgabe berücksichtigt erstmals sämtliche erhaltenen handschriftlichen Quellen, einschließlich des Aufführungsmaterials von 1881. Insbesondere die musikalisch wichtigen Taktwechsel im Finale sowie die Erläuterungen des von Bruckner beabsichtigten Temposchemas sind ein wesentliches Unterscheidungsmerkmal zu bisherigen Editionen.

The new critical edition is the first to consider all extant manuscript sources including the performance materials used for the world première in 1881. Especially the musically significant time signature changes in the finale and the explanations of the tempo scheme intended by Bruckner are an essential distinguishing feature from previous editions.

Symphonie Nr. 8 in c-Moll **Symphony No. 8 in C minor**

Erste Fassung 1887 **First Version 1887** (Paul Hawkshaw) (2022)

3,3,3,3–8 (5.-8. auch WagnerTb),3,3,1–Pk,Trgl,Beck–2-3Hf–Str / 90'

NB 8/1-DIR Dirigierpartitur conductor's score ISMN 979-0-50025-303-7
* Aufführungsmaterial leihweise parts on hire

Die Neuausgabe der 1. Fassung von Bruckners Symphonie Nr.8 enthält das Werk erstmals in der Gestalt, wie es der Komponist in seinem Autograph hinterlassen hat. Die Partitur der NBG unterscheidet sich von Leopold Nowaks Ausgabe von 1972 in zahlreichen Details in Notentext, Spielanweisungen und Artikulationen.

The NBG edition of the first version of the Eighth Symphony contains, for the first time, the work as the composer left it in his autograph manuscript. The new score differs from Leopold Nowak's edition of 1972 in numerous details of text, performance directions and articulations.



Lieder für Gesang und Klavier Songs with piano accompaniment

Gedichte von Eduard Mörike Poems by Eduard Mörike, 1888 (Leopold Spitzer)

mit Revisionsbericht und Prosaübersetzung der Texte (englisch/italienisch) with critical report and prose translation of the texts (English/Italian)

W 1

ISMN 979-0-50025-273-3

1. Der Genesene an die Hoffnung. Tödlich graute mir der Morgen / 2. Der Knabe und das Immllein. Im Weinberg auf der Höhe / 3. Ein Stündlein wohl vor Tag. Derweil ich schlafend lag / 4. Jägerlied. Zierlich ist des Vogels Tritt im Schnee / 5. Der Tambour. Wenn meine Mutter hexen könnt' / 6. Er ist's. Frühling läßt sein blaues Band / 7. Das verlassene Mädlein. Früh, wann die Hähne krähn / 8. Begegnung. Was doch heut Nacht / 9. Nimmersatte Liebe. So ist die Lieb'! / 10. Fußreise. Am frisch geschnittenen Wanderstab / 11. An eine Aeolsharfe. Angelehnt an die Epheuwand / 12. Verborgeneheit. Laß, o Welt, o laß mich sein / 13. Im Frühling. Hier lieg' ich auf dem Frühlingshügel / 14. Agnes. Rosenzeit! wie schnell vorbei / 15. Auf einer Wanderung. In ein freundliches Städtchen / 16. Elfenlied. Bei Nacht im Dorf der Wächter rief / 17. Der Gärtner. Auf ihrem Leibrößlein / 18. Zitronenfalter im April. Grausame Frühlingssonne / 19. Um Mitternacht. Gelassen stieg die Nacht ans Land / 20. Auf eine Christblume I. Tochter des Wald's / 21. Auf eine Christblume II. Im Winterboden schläft / 22. Seufzer. Dein Liebesfeuer / 23. Auf ein altes Bild. In grüner Landschaft Sommerflor / 24. In der Frühe. Kein Schlaf noch kühlt / 25. Schlafendes Jesuskind. Sohn der Jungfrau / 26. Karwoche. O Woche, Zeugin heiliger Beschwerde! / 27. Zum neuen Jahr. Wie heimlicher Weise / 28. Gebet. Herr! schicke was du willst / 29. An den Schlaf. Schlaf! süßer Schlaf! / 30. Neue Liebe. Kann auch ein Mensch / 31. Wo find' ich Trost. Eine Liebe kenn' ich / 32. An die Geliebte. Wenn ich, von deinem Anschauen / 33. Peregrina I. Der Spiegel dieser treuen, braunen Augen / 34. Peregrina II. Warum Geliebte, denk' ich dein / 35. Frage und Antwort. Fragst du mich / 36. Lebe wohl. „Lebe wohl!“ Du fühlst nicht / 37. Heimweh. Anders wird die Welt / 38. Lied vom Winde. Sausewind, Brausewind! / 39. Denk' es, o See! Ein Tännlein grünet wo / 40. Der Jäger. Drei Tage Regen / 41. Rat einer Alten. Bin jung gewesen / 42. Erstes Liebeslied eines Mädchens. Was im Netze? / 43. Lied eines Verliebten. In aller Früh / 44. Der Feuerreiter. Sehst ihr am Fensterlein / 45. Nixe Binsefuß. Des Wassermanns sein Töchterlein / 46. Gesang Weyla's. Du bist Orplid, mein Land! / 47. Die Geister am Mummelsee. Vom Berge was kommt dort / 48. Storchenbotschaft. Des Schäfers sein Haus / 49. Zur Warnung. Einmal nach einer lustigen Nacht / 50. Auftrag. In poetischer Epistel / 51. Bei einer Trauung. Vor lauter hochadligen Zeugen / 52. Selbstgeständnis. Ich bin meiner Mutter einzig Kind / 53. Abschied. Unangeklopft ein Herr tritt abends bei mir ein

Gedichte von Joseph von Eichendorff Poems by Joseph von Eichendorff, (1880), 1886–1888

(Hans Jancik/Leopold Spitzer) mit Revisionsbericht und Prosaübersetzung der Texte (englisch/italienisch) with critical report and prose translation of the texts (English/Italian)

W 2

ISMN 979-0-50025-036-4

1. Der Freund. Wer auf den Wogen schliefe / 2. Der Musikant. Wandern lieb' ich für mein Leben /

3. Verschwiegene Liebe. Über Wipfel und Saaten / 4. Das Ständchen. Auf die Dächer zwischen blassen Wolken / 5. Der Soldat I. Ist auch schmuck nicht mein Rößlein / 6. Der Soldat II. Wagen muß du / 7. Die Zigeunerin. Am Kreuzweg, da lausche ich / 8. Nachtzauber. Hörst du nicht die Quellen gehen / 9. Der Schreckenberger. Auf's Wohlsein meiner Dame / 10. Der Glücksritter. Wenn Fortuna spröde tut / 11. Lieber Alles. Soldat sein, ist gefährlich / 12. Heimweh. Wer in die Fremde will wandern / 13. Der Scholar. Bei dem angenehmsten Wetter / 14. Der verzweifelte Liebhaber. Studieren will nichts bringen / 15. Unfall. Ich ging bei Nacht einst über Land / 16. Liebesglück. Ich hab' ein Liebchen lieb / 17. Seemanns Abschied. Ade, mein Schatz / 18. Erwartung. Grüß' euch aus Herzensgrund / 19. Die Nacht. Nacht ist wie ein stilles Meer / 20. Waldmädchen. Bin ein Feuer hell, das lodert

Gedichte von Johann Wolfgang von Goethe Poems by Johann Wolfgang von Goethe,

1888/89 (Hans Jancik/Leopold Spitzer)

mit Revisionsbericht und Prosaübersetzung der Texte (englisch/italienisch) with critical report and prose translation of the texts (English/Italian)

W 3

ISMN 979-0-50025-143-9

Aus „Wilhelm Meister“

1. Harfenspieler I. Wer sich der Einsamkeit ergibt / 2. Harfenspieler II. An die Türen will ich schleichen / 3. Harfenspieler III. Wer nie sein Brot mit Tränen aß / 4. Spottlied aus „Wilhelm Meister“. Ich armer Teufel / 5. Mignon I. Heiß mich nicht reden / 6. Mignon II. Nur wer die Sehnsucht kennt / 7. Mignon III. So laß mich scheinen / 8. Philine. Singet nicht in Trauertönen

Balladen

9. Mignon. Kennst du das Land / 10. Der Sänger. Was hör' ich draußen vor dem Tor / 11. Der Rattenfänger. Ich bin der wohlbekannte Sänger / 12. Ritter Kurt's Brautfahrt. Mit des Bräutigams Behagen / 13. Gutmann und Gutweib. Und morgen fällt Sankt Martins Fest / 14. Cophtisches Lied I. Lasset Gelehrte sich zanken und streiten / 15. Cophtisches Lied II. Geh! Gehorche meinen Winken / 16. Frech und froh I. Mit Mädchen sich vertragen / 17. Frech und froh II. Liebesqual verschmäht mein Herz / 18. Beherzigung. Ach, was soll der Mensch verlangen? / 19. Epiphanias. Die heiligen drei König' / 20. St. Nepomuks Vorabend. Lichtlein schwimmen / 21. Genialisch Treiben. So wälz' ich ohne Unterlaß / 22. Der Schäfer. Es war ein fauler Schäfer / 23. Der neue Amadis. Als ich noch ein Knabe war / 24. Blumengruß. Der Strauß, den ich gepflücket / 25. Gleich und Gleich. Ein Blumenglöckchen vom Boden / 26. Die Spröde. An dem reinsten Frühlingsmorgen / 27. Die Bekehrte. Bei dem Glanz der Abendröte / 28. Frühling über's Jahr. Das Beet, schon lockert sich's in die Höh'! / 29. Anakreons Grab. Wo die Rose hier blüht / 30. Dank des Paria. Großer Brahma! / 31. Königlich Gebet. Ha, ich bin der Herr der Welt

Aus dem „West-östlichen Divan“: Buch des Sängers

32. Phänomen. Wenn zu der Regenwand / 33. Erschaffen und Beleben. Hans Adam war

Aus dem „West-östlichen Divan“: Schenkenbuch

34. Ob der Koran von Ewigkeit sei? / 35. Trunken müssen wir alle sein! / 36. So lang man nüchtern ist / 37. Sie haben wegen der Trunkenheit / 38. Was in der Schenke waren heute

Aus dem „West-östlichen Divan“: Buch Suleika

39. Nicht Gelegenheit macht Diebe / 40. Hoch beglückt in deiner Liebe / 41. Als ich auf dem Euphrat schiffte / 42. Dies zu deuten, bin erbötig! / 43. Hätt' ich irgend wohl Bedenken / 44. Komm, Liebchen, komm! / 45. Wie sollt' ich heiter bleiben / 46. Wenn ich dein gedenke / 47. Locken, haltet mich gefangen / 48. Nimmer will ich dich verlieren! / 49. Prometheus. Bedecke deinen Himmel, Zeus / 50. Ganymed. Wie im Morgenglanze / 51. Grenzen der Menschheit. Wenn der uralte heilige Vater

Spanisches Liederbuch Spanish Songbook nach Dichtungen von Paul Heyse und Emanuel Geibel,

1889/90 (Hans Jancik/Leopold Spitzer)

mit Revisionsbericht und Prosaübersetzung der Texte (englisch/italienisch) with critical report and prose translation of the texts (English/Italian)

W 4

ISMN 979-0-50025-040-1

Geistliche Lieder Sacred Songs

1. Nun bin ich dein / 2. Die du Gott gebarst, du Reine / 3. Nun wandre, Maria / 4. Die ihr schwebet /

5. Führ' mich, Kind, nach Bethlehem / 6. Ach, des Knaben Augen / 7. Mühevoll komm' ich und beladen / 8. Ach, wie lang die Seele schlummert! / 9. Herr, was trägt der Boden hier / 10. Wunden trägst du, mein Geliebter

Weltliche Lieder Secular Songs

1. Klinge, klinge, mein Pandero / 2. In dem Schatten meiner Locken / 3. Seltsam ist Juanas Weise / 4. Treibe nur mit Lieben Spott / 5. Auf dem grünen Balkon / 6. Wenn du zu den Blumen gehst / 7. Wer sein holdes Lieb verloren / 8. Ich fuhr über Meer / 9. Blindes Schauen, dunkle Leuchte / 10. Eide, so die Liebe schwur / 11. Herz, verzage nicht geschwind / 12. Sagt, seid Ihr es, feiner Herr / 13. Mögen alle bösen Zungen / 14. Köpfchen, Köpfchen, nicht gewimmert / 15. Sagt ihm, dass er zu mir komme / 16. Bitt' ihn, o Mutter / 17. Liebe mir im Busen zündet / 18. Schmerzliche Wonnen und wonnige Schmerzen / 19. Trau' nicht der Liebe / 20. Ach, im Maien war's / 21. Alle gingen, Herz, zur Ruh / 22. Dereinst, dereinst, Gedanke mein / 23. Tief im Herzen trag' ich Pein / 24. Komm, o Tod, von Nacht umgeben / 25. Ob auch finstre Blicke glitten / 26. Bedeckt mich mit Blumen / 27. Und schläfst du, mein Mädchen / 28. Sie blasen zum Abmarsch / 29. Weint nicht, ihr Äuglein! / 30. Wer tat deinem Füßlein weh? / 31. Deine Mutter, süßes Kind / 32. Da nur Leid und Leidenschaft / 33. Wehe der, die mir verstrickte / 34. Geh', Geliebter, geh' jetzt!

Italienisches Liederbuch Italian Songbook nach Dichtungen von Paul Heyse, 1890/91, 1896 (Hans Jancik/ Leopold Spitzer)

mit Revisionsbericht und Prosaübersetzung der Texte (englisch/italienisch) with critical report and prose translation of the texts (English/Italian)

W 5

ISMN 979-0-50025-186-6

I. 1890/91

1. Auch kleine Dinge / 2. Mir ward gesagt, du reisest in die Ferne / 3. Ihr seid die Allerschönste / 4. Gesegnet sei, durch den die Welt entstand / 5. Selig ihr Blinden / 6. Wer rief dich denn? / 7. Der Mond hat eine schwere Klag' erhoben / 8. Nun laß uns Frieden schließen / 9. Daß doch gemalt / 10. Du denkst mit einem Fädchen mich zu fangen / 11. Wie lange schon / 12. Nein, junger Herr / 13. Hoffärtig seid Ihr, schönes Kind / 14. Geselle, woll'n wir uns in Kutten hüllen / 15. Mein Liebster ist so klein / 16. Ihr jungen Leute / 17. Und willst du deinen Liebsten sterben sehen / 18. Heb' auf dein blondes Haupt / 19. Wir haben beide lange Zeit geschwiegen / 20. Mein Liebster singt / 21. Man sagt mir, deine Mutter woll' es nicht / 22. Ein Ständchen Euch zu bringen

II. 1896

23. Was für ein Lied soll dir gesungen werden / 24. Ich esse nun mein Brot nicht trocken mehr / 25. Mein Liebster hat zu Tische mich geladen / 26. Ich ließ mir sagen / 27. Schon streckt' ich aus / 28. Du sagst mir, dass ich keine Fürstin sei / 29. Wohl kenn' ich Euern Stand / 30. Laß sie nur gehen / 31. Wie soll ich fröhlich sein / 32. Was soll der Zorn, mein Schatz / 33. Sterb' ich, so hüllt in Blumen / 34. Und steht Ihr früh am Morgen auf / 35. Benedeit die sel'ge Mutter / 36. Wenn du, mein Liebster, steigst zum Himmel auf / 37. Wie viele Zeit verlor ich / 38. Wenn du mich mit den Augen streifst / 39. Gesegnet sei das Grün / 40. O wär' dein Haus / 41. Heut' Nacht erhob ich mich / 42. Nicht länger kann ich singen / 43. Schweig' einmal still / 44. O wüßtest du, wie viel ich deinetwegen / 45. Verschling' der Abgrund / 46. Ich hab' in Penna einen Liebsten wohnen

Lieder nach verschiedenen Dichtern Songs to poems by various authors, 1877–1897 (Hans Jancik)

W 6

ISMN 979-0-50025-042-5

Revidierte Einzelausgaben Revised individual issues:

Sechs Lieder für eine Frauenstimme Six songs for female voice (Leopold Spitzer)

mit Revisionsbericht und Prosaübersetzung der Texte (englisch/italienisch) with critical report and prose translation of the texts (English/Italian)

W 6/1

ISMN 979-0-50025-240-5

1. Morgentau (Aus einem alten Liederbuche). Der Frühhauch hat gefächelt / 2. Das Vöglein (Hebbel). Vöglein vom Zweig gaukelt hernieder / 3. Die Spinnerin (Rückert). O süße Mutter / 4. Wiegenlied im Sommer (Reinick). Vom Berg hinabgestiegen / 5. Wiegenlied im Winter (Reinick). Schlaf' ein, schlaf' ein / 6. Mausfallen-Sprüchlein (Mörrike). Kleine Gäste, kleines Haus

Sechs Gedichte von Scheffel, Mörike, Goethe und Justinus Kerner Six poems by Scheffel, Mörike, Goethe und Kerner (Leopold Spitzer)

mit Revisionsbericht und Prosaübersetzung der Texte (englisch/italienisch) with critical report and prose translation of the texts (English/Italian)

W 6/2

ISMN 979-0-50025-241-2

1. Wächterlied auf der Wartburg (Scheffel). Schwingt Euch auf, Posaunenchöre / 2. Der König bei der Krönung (Mörike). Dir angetrauet am Altare / 3. Biterolf im Lager von Akkon (Scheffel). Kampfmüd' und sonnverbrannt / 4. Beherzigung (Goethe). Feiger Gedanken / 5. Wanderers Nachtlied (Goethe). Der du von dem Himmel bist / 6. Zur Ruh', zur Ruh', ihr müden Glieder! (Kerner)

Vier Gedichte nach Heine, Shakespeare und Lord Byron Four poems after Heine, Shakespeare and Byron (Leopold Spitzer)

mit Revisionsbericht und Prosaübersetzung der Texte (englisch/italienisch) with critical report and prose translation of the texts (English/Italian)

W 6/3

ISMN 979-0-50025-223-8

1. Wo wird einst (Heine) / 2. Lied des transferierten Zettel (aus dem „Sommernachtstraum“ von Shakespeare). Die Schwalbe, die den Sommer bringt / 3. Sonne der Schlummerlosen (Byron) / 4. Keine gleicht von allen Schönen (Byron)

Alte Weisen. Sechs Gedichte von Gottfried Keller Alte Weisen [Ancient Melodies]. Six poems by Gottfried Keller (Leopold Spitzer)

mit Revisionsbericht und Prosaübersetzung der Texte (englisch/italienisch) with critical report and prose translation of the texts (English/Italian)

W 6/4

ISMN 979-0-50025-219-1

1. Tretet ein, hoher Krieger / 2. Singt mein Schatz wie ein Fink / 3. Du milchjunger Knabe / 4. Wandl' ich in dem Morgentau / 5. Das Köhlerweib ist trunken / 6. Wie glänzt der helle Mond

Drei Gesänge aus Ibsens „Das Fest auf Solhaug“ Three songs from Ibsen's "The Feast at Solhaug" (Leopold Spitzer)

mit Revisionsbericht und Prosaübersetzung der Texte (englisch/italienisch) with critical report and prose translation of the texts (English/Italian)

W 6/5

ISMN 979-0-50025-242-9

1. Ballade. Gesang Margits. Bergkönig ritt durch die Lande / 2. Gudmunds erster Gesang. Ich wandelte sinnend / 3. Gudmunds zweiter Gesang. Ich fuhr wohl über Wasser

Drei Gedichte von Robert Reinick Three poems by Robert Reinick (Leopold Spitzer)

mit Revisionsbericht und Prosaübersetzung der Texte (englisch/italienisch) with critical report and prose translation of the texts (English/Italian)

W 6/6

ISMN 979-0-50025-224-5

1. Gesellenlied. Kein Meister fällt vom Himmel / 2. Morgenstimmung. Bald ist der Nacht ein End' gemacht / 3. Skolie. Reich' den Pokal mir

Drei Gedichte von Michelangelo Three poems by Michelangelo (Leopold Spitzer)

mit Revisionsbericht, Prosaübersetzung der Texte (englisch) und italienischem Originaltext with critical report, prose translation of the texts (English), and Italian original texts

W 6/7

ISMN 979-0-50025-218-4

1. Wohl denk' ich oft / 2. Alles endet, was entsteht / 3. Fühlt meine Seele

Nachgelassene Lieder Posthumous songs

Nachgelassene Lieder I Posthumous songs, part I, 1877/78 (Hans Jancik)

W 7/1

ISMN 979-0-50025-043-2

Liederstrauß (Heine), 1878

1. Sie haben heut' abend Gesellschaft / 2. Ich stand in dunkeln Träumen / 3. Das ist ein Brausen und Heulen / 4. Aus meinen großen Schmerzen / 5. Mir träumte von einem Königskind / 6. Mein Liebchen, wir saßen beisammen / 7. Es blasen die blauen Husaren

Lieder aus der Jugendzeit (1877/78)

8. An * (Lenau). O wag' es nicht, mit mir zu scherzen / 9. Wanderlied (Aus einem alten Liederbuche). Es segeln die Wolken / 10. Traurige Wege (Lenau). Bin mit dir im Wald gegangen / 11. Nächtliche Wanderung (Lenau). Die Nacht ist finster, schwül und bang / 12. Das Kind am Brunnen (Heibel). Frau Amme, das Kind ist erwacht! / 13. Über Nacht (Sturm) / 14. Wo ich bin,

mich rings umdunkelt (Heine) / 15. Es war ein alter König (Heine) / 16. Ernst ist der Frühling (Heine) / 17. Bescheidene Liebe (Dichter unbekannt). Ich bin wie and're Mädchen nicht

W 7/2

Nachgelassene Lieder II Posthumous songs, part II, 1876/90 (Hans Jancik)

ISMN 979-0-50025-044-9

1. Ein Grab (Günther). Wenn des Mondes bleiches Licht / 2. Andenken (Matthison). Ich denke dein / 3. Ständchen (Körner). Alles wiegt die stille Nacht / 4. Der Schwalben Heimkehr (Herloßsohn). Wenn die Schwalben heimwärts ziehn / 5. Knabentod (Hebbel). Vom Berg der Knab / 6. Liebesfrühling (Hoffmann v. Fallersleben). Wie oft schon ward es Frühling / 7. Auf der Wanderung (Hoffmann v. Fallersleben). Über die Hügel / 8. Ja, die Schönst! ich sagt es offen (Hoffmann v. Fallersleben) / 9. Nach dem Abschiede (Hoffmann v. Fallersleben). Dunkel sind nun alle Gassen / 10. Gretchen vor dem Andachtsbild der Mater Dolorosa (Goethe). Ach neige, du Schmerzreiche / 11. Mädchen mit dem roten Mündchen (Heine) / 12. Du bist wie eine Blume (Heine) / 13. Wenn ich in deine Augen seh (Heine) / 14. Spätherbstnebel, kalte Träume (Heine) / 15. Mit schwarzen Segeln (Heine) / 16. Sterne mit den goldnen Füßchen (Heine) / 17. Wie des Mondes Abbild zittert (Heine) / 18. Abendbilder. Drei Oden (Lenau): I. Friedlicher Abend; II. Schon zerfließt das ferne Gebirg; III. Stille wird's im Walde / 19. Herbstentschluss (Lenau). Trübe Wolken, Herbstesluft / 20. Frage nicht (Lenau). Wie sehr ich Dein, soll ich Dir sagen? / 21. Herbst (Lenau). Nun ist es Herbst / 22. Suschens Vogel (Mörike). Ich hatt ein Vöglein / 23. Die Tochter der Heide (Mörike). Wasch dich, mein Schwesterchen / 24. Nachruf (Eichendorff). Du liebe, treue Laute / 25. In der Fremde I (Eichendorff). Da fahr ich still im Wagen / 26. In der Fremde II (Eichendorff). Ich geh durch die dunklen Gassen / 27. In der Fremde VI (Eichendorff). Wolken, wälderwärts gegangen / 28. Rückkehr (Eichendorff). Mit meinem Saitenspiele / 29. Die Kleine (Eichendorff). Zwischen Bergen, liebe Mutter / 30. Sechs Lieder von Robert Reinick: I. Wohin mit der Freud? Ach du klar blauer Himmel; II. Liebchen, wo bist du? Zaubrer bin ich; III. Nachtgruß. In dem Himmel ruht die Erde; IV. Frühlingsglocken. Schneeglöckchen tut läuten!; V. Ständchen. Komm in die stille Nacht!; VI. Liebesbotschaft. Wolken, die ihr nach Osten eilt / 31. Frohe Botschaft (Reinick). Hielt die allerschönste Herrin

W 7/3

Nachgelassene Lieder III Posthumous songs, part III, 1875–1878 (Hans Jancik)

ISMN 979-0-50025-045-6

1. Nacht und Grab (Zschokke). Sei mir begrüßt, o schöne Nacht / 2. Sehnsucht (Goethe). Was zieht mir das Herz so? / 3. Der Fischer (Goethe). Das Wasser rauscht / 4. Auf dem See (Goethe). Und frische Nahrung, neues Blut / 5. Frühlingsgrüße (Lenau). Nach langem Frost / 6. Meeresstille (Lenau). Sturm mit seinen Donnerschlägen / 7. Liebesfrühling (Lenau). Ich sah den Lenz einmal / 8. Erster Verlust (Goethe). Ach, wer bringt die schönen Tage / 9. Abendglöcklein (Zusner). Des Glöckleins Schall durchtönt das Tal / 10. Der goldene Morgen (Dichter unbekannt). Golden lacht und glüht der Morgen / 11. Perlenfischer (Roquette). Du liebes Auge, willst dich tauchen / 12. Stille Sicherheit (Lenau). Horch, wie still es wird im dunklen Hain / 13. Scheideblick (Lenau). Als ein unergründlich Wonnemeer / 14. So wahr die Sonne scheint (Rückert) / 15. Auf der Wanderschaft (Chamisso), I. Fassung. Wohl wandert' ich aus / 16. Auf der Wanderschaft (Chamisso), II. Fassung. Wohl wandert' ich aus

W 7/4

Nachgelassene Lieder. Fragmente Posthumous songs. Fragments 1875–1882 (Leopold Spitzer)
mit Revisionsbericht, den vollständigen Gedicht-Texten und chronologischem Verzeichnis der Lieder von 1875 bis 24. Jänner 1888 with critical report, complete texts of the poems, and list of the songs in chronological order

ISMN 979-0-50025-191-0

Wanderlied, op. 3/4 (Goethe). Von den Bergen zu den Hügeln / Der Raubschütz, op. 5/1 (Lenau). Der alte Müller Jakob sitzt / Frühlingsgrüße, op. 9/1 (Lenau). Nach langem Frost / Mai, op. 9/5 (Goethe). Leichte Silberwolken schweben / Mailied (Hölty). Willkommen lieber schöner Mai / Die Verlassene (Aus einem alten Liederbuch). Hört Ihr dort drüben die Klänge / Das Lied der Waise (Steinebach). Einsam steh' ich und alleine / „Wunsch“ (Lenau). Fort möcht' ich reisen / Ich sah die blaue unendliche See (Hoffmann von Fallersleben) / Nächtliche Wanderung (Lenau). Die Nacht ist finster, schwül und bang / Was soll ich sagen? (Chamisso). Mein Aug' ist trüb' / „Das taube Mütterlein“ (Halm). Wer öffnet leise Schloß und Tür? / Manch Bild vergessener Zeiten (Heine) / „Frühling Liebster“ (Rückert). Ich saß an meinem Rädchen / Die Nachtigallen schweigen (Hoffmann von Fallersleben) / Herbstklage (Lenau). Holder Lenz, du bist dahin! / Der

kriegslustige Waffenschmied (Lenau). Spritze Funken, Säbelklinge / Wie kühl schweift sich's (Eichendorff) / Das gelbe Laub erzittert (Heine) / An die Wolke (Lenau). Zieh' nicht so schnell vorüber / In der Fremde Nr. 2 (Eichendorff). Ich geh' durch die dunklen Gassen / Singevöglein singet (Reinick)

Die „Nachgelassenen Lieder“ dokumentieren den Weg zum Meister dieser Gattung. Obwohl darunter manche Kostbarkeit zu finden ist, hat der Komponist sie nicht der Veröffentlichung würdig befunden. Die „Nachgelassenen Lieder“ sind daher einerseits Grundlage für das Studium der persönlichen und kompositorischen Entwicklung Hugo Wolfs, andererseits enthalten sie eine beträchtliche Zahl eindrucksvoller Lieder, die das Konzertrepertoire bereichern können.

Wolf's "posthumous songs" are a document of his path to mastery in this genre. Although they do contain a number of jewels, the composer considered that they lacked originality and did not find them worthy of publication. The "posthumous songs" thus on the one hand provide a basic source for the study of the Wolf's development; on the other hand, they contain a substantial number of songs which are impressive enough to merit inclusion in the concert repertoire.

Im Verlag Doblinger Additionally published by Doblinger Music Publishers:

Ausgaben für tiefere Stimmen Editions for lower voice, transponiert von transposed by Leopold Spitzer

Gedichte von Eduard Mörike (nach W 1)

- 08 576 Band I (Nr. 1–13)
- 08 577 Band II (Nr. 14–28)
- 08 578 Band III (Nr. 29–42)
- 08 579 Band IV (Nr. 43–53)

Gedichte von Joseph von Eichendorff (nach W 2)

- 08 546 I (1-9)
- 08 547 II (10-20)

Gedichte von Johann Wolfgang von Goethe (nach W 3)

- 08 531 I: Harfenspieler (1–3)
- 08 532 II. Mignon (5–7, 9)
- 08 533 III. 5 Lieder für tiefere Frauenstimme (8, 27, 40, 41, 48)
- 08 534 IV. 7 Lieder: Buch des Sängers / Schenkenbuch (32–38)
- 08 535 V. 7 Lieder aus dem Buch Suleika (39, 42–47)
- 08 536 VI. 6 Lieder (4, 10–12, 14, 15)
- 08 537 VII. 8 Lieder (16–18, 23, 30, 31, 49, 51)
- 08 538 VIII. 11 Lieder (13, 19–22, 24–26, 28, 29, 50)

Spanisches Liederbuch (nach W 4)

- 08 540 Geistliche Lieder
- 08 543 Weltliche Lieder I (1–11)
- 08 544 Weltliche Lieder II (12–22)
- 08 545 Weltliche Lieder III (23–34)

Italienisches Liederbuch (nach W 5)

- 08 541 Heft I (1–22)
- 08 542 Heft II (23–46)

Aus Lieder nach verschiedenen Dichtern

- 08 548 Alte Weisen. Sechs Gedichte von Gottfried Keller (nach W 6/4)

Hugo Wolf – Auswahlband 23 Lieder 23 selected songs (Erik Werba)

W 23

ISMN 979-0-50025-066-1

1. Über Nacht (Sturm) / 2. Gretchen vor dem Andachtsbild der Mater dolorosa (Goethe) / 3. Die Nacht (Eichendorff) / 4. Mausfallen-Sprüchlein (Mörike) / 5. Wohin mit der Freud' (Reinick) / 6. Nimmersatte Liebe (Mörike) / 7. Denk' es, o Seele (Mörike) / 8. Erstes Liebeslied eines Mädchens (Mörike) / 9. Das verlassene Mägdlein (Mörike) / 10. Im Frühling (Mörike) / 11. Verschwiegene Liebe (Eichendorff) / 12. Heimweh (Eichendorff) / 13. Schlafendes Jesuskind (Mörike) / 14. Anakreons Grab (Goethe) / 15. Der Schäfer (Goethe) / 16. Blumengruß (Goethe) / 17. Komm, Liebchen, komm (Goethe) / 18. Die Bekehrte (Goethe) / 19. Bedeckt mich mit Blumen (Geibel) / 20. Mühevoll komm' ich und beladen (Geibel) / 21. Du milchjunger Knabe (Keller) / 22. Nun laß uns Frieden schließen (Heyse) / 23. Sterb' ich, so hüllt in Blumen (Heyse)

Lieder mit Orchesterbegleitung I Songs with orchestral accompaniment I (Hans Jancik)

- W 8 Partitur ISMN 979-0-50025-046-3
- Gedichte von Johann Wolfgang von Goethe Poems by Johann Wolfgang von Goethe**
Der Rattenfänger. Ich bin der wohl bekannte Sänger, 1890
Picc, 2,2,2,2–2,2,0,0–Trgl,klTr,Beck–Str
- Prometheus. Bedecke deinen Himmel, Zeus**, 1890
Picc,2,2,Ehr,2,3–4,3,3,1–Pk–Str
- Mignon. Kennst du das Land** (1. Instrumentation), 1890
2,2,Ehr,2,3–4,2,3,0–Pk–Hf–Str
- Harfenspieler I. Wer sich der Einsamkeit ergibt**, 1890
2,2,2,2–2,0,0,0–Hf–Str
- Harfenspieler II. An die Türen will ich schleichen**, 1890
0,2,1,2–0,0,0,0–Str
- Harfenspieler III. Wer nie sein Brot mit Tränen aß**, 1890
2,2,2,2–4,0,0,0–Hf–Str
- Mignon. Kennst du das Land** (2. Instrumentation), 1893
2,1,Ehr,2,2–4,1,3,0–Pk–Hf–Str
- Anakreons Grab. Wo die Rose hier blüht**, 1893
2,0,2,2–2,0,0,0–Str
*Aufführungsmateriale leihweise parts on hire

Lieder mit Orchesterbegleitung II Songs with orchestral accompaniment II (Hans Jancik)

- W 9 Partitur ISMN 979-0-50025-047-0
- Gedichte von Eduard Mörike Poems by Eduard Mörike**
Seufzer. Dein Liebesfeuer, 1889
0,2,Ehr,0,2–0,0,0,0–Str
- Auf ein altes Bild. In grüner Landschaft**, 1889
2Ob,2Klar,2Fg
- Schlafendes Jesuskind. Sohn der Jungfrau**, 1889
2,2,2,2–0,0,0,0–Str
- Karwoche. O Woche, Zeugin heiliger Beschwerde**, 1889
Picc,2,2,Ehr.,2,2–4,0,0,0–grTr,Beck–Str
- Er ist's. Frühling läßt sein blaues Band**, 1890
2,2,2,2–4,2,0,0–Pk–Hf–Str
- Gesang Weyla's. Du bist Orplid**, 1890
Kl,Hr,Hf
- In der Frühe. Kein Schlaf noch kühlt**, 1890
0,2,Ehr,2,2–4,0,3,0–Str
- Gebet. Herr, schicke was du willst**, 1890
SoloVl.–0,0,2,2–4,0,0,0–Str
- An den Schlaf. Schlaf, süßer Schlaf**, 1890
2,0,0,0–4,0,0,0–Str
- Neue Liebe. Kann auch ein Mensch**, 1890
2,2,2,2–4,2,3,0–Pk–Str
- Wo find' ich Trost?. Eine Liebe kenn' ich**, 1890
2,2,Ehr,2,2–4,2,3,0–Pk–Str

Denk' es, o Seele. Ein Tännlein grünet, 1891

0,2,2,2-2,2,3,0-Pk-Str

**Vier Lieder aus Spanisches Liederbuch Four songs from Spanish Songbook
In dem Schatten meiner Locken**, 1895

2,2,2,2-4,0,0,0-Hf-Str

Herz, verzage nicht geschwind, 1895

2,2,2,2-4,0,0,0-Str

Wer sein holdes Lieb verloren, 1897

2,2,2,2-4,0,0,0-Hf-Str

Wenn du zu den Blumen gehst, 1897

1,1,Ehr,2,2-3,0,0,0-Str

*Aufführungsmateriale leihweise parts on hire

Chorwerke Choral works

Kleine Chöre a cappella oder mit Klavierbegleitung Smaller choral works, a cappella or with piano accompaniment (Hans Jancik)

W 10 ISMN 979-0-50025-048-7

Die Stimme des Kindes op. 10 (Lenau). Ein schlafend Kind

für Soli, gemischten Chor und Klavier for soli, mixed chorus, piano

dazu Lizenz-Einzelausgabe im Verlag Doblinger Single edition by Doblinger Music Publishers:

44 777 Chorpartitur choral score

Drei Lieder für Männerchor a cappella **Three songs** for men's choir a cappella op. 13

1. Im Sommer (Jacobi). Wie Feld und Au / 2. Geistesgruß (Goethe). Hoch auf dem alten Turme /

3. Mailied (Goethe). Zwischen Weizen und Korn

dazu Lizenz-Einzelausgaben im Verlag Doblinger Single edition by Doblinger Music Publishers:

54 015, 54 016, 54 017 Chorpartituren choral scores

Drei Chöre Three choruses

1. Fröhliche Fahrt (Hoefler). Glücklich, wer zum Liebchen zieht

für gemischten Chor a cappella for mixed chorus a cappella

2. Im stillen Friedhof (Pfau). Wenn ich im stillen Friedhof geh'

für Soli, gemischten Chor und Klavier for soli, mixed chorus, piano

dazu Lizenz-Einzelausgabe im Verlag Doblinger Single edition by Doblinger Music Publishers:

44 776 Chorpartitur choral score

3. Grablied (Lorenzi). Wach' auf, erwache wieder für gemischten Chor a cappella for mixed chorus a cappella

dazu Lizenz-Einzelausgabe im Verlag Doblinger Single edition by Doblinger Music Publishers:

44 765 Chorpartitur choral score

Gottvertrauen (Mahlmann). An Himmelshöh'n die Sterne geh'n

für gemischten Chor a cappella for mixed chorus a cappella

dazu Lizenz-Einzelausgabe im Verlag Doblinger Single edition by Doblinger Music Publishers:

44 766 Chorpartitur choral score

Sechs geistliche Lieder nach Gedichten von Joseph von Eichendorff **Six sacred songs** after poems by Joseph von Eichendorff

für gemischten Chor a cappella for mixed chorus a cappella

1. Aufblick. Vergeht mir der Himmel / 2. Einkehr. Weil jetzo alles stille ist / 3. Resignation. Komm, Trost der Welt / 4. Letzte Bitte. Wie ein todeswunder Streiter / 5. Ergebung. Dein Wille, Herr, geschehe! / 6. Erhebung. So laß' herein nun brechen

Die Werke dieses Bandes zeichnen Hugo Wolfs Entwicklung von der ersten vollständig überlieferten Chorkomposition (Die Stimme des Kindes op. 10) bis zu den Sechs geistlichen Liedern nach Gedichten von Eichendorff nach. In den letzteren hat Wolf „eine meisterliche Beherrschung

des A cappella-Satzes erreicht; Tiefe des Ausdrucks ist gepaart mit einer ungemein subtilen Klangvorstellung" (Hans Jancik).

The works contained in this volume trace Wolf's development from the first surviving complete choral composition (Die Stimme des Kindes op.10) through to the six spiritual songs to poems by Eichendorff, in which Wolf "shows true mastery of a cappella composition; depth of expression is combined with an extraordinarily subtle feeling for sound quality" (Hans Jancik).

dazu Lizenzausgaben im Verlag Doblinger Additionally published by Doblinger Music Publishers:
44 750 Nr. 1–6 Heftausgabe bound in one

44 751–44 756 Einzel-Chorpartituren Single choral scores

Chöre mit Orchesterbegleitung Choruses with orchestral accompaniment

Christnacht (August Graf von Platen) 1886–1889 (Hans Jancik)

für Soli (S, T), gemischten Chor und Orchester for soli (S, T), mixed chorus, orchestra
3,2,2,2-4,3,3,1-Pk-Hf-Str

W 11/1 Partitur score ISMN 979-0-50025-049-4

W 11/1-KL Klavierauszug piano score (Leopold Spitzer) ISMN 979-0-50025-114-9

W 11/1-CHP Chorpartitur choral score ISMN 979-0-50025-115-6

*Orchesterstimmen leihweise orchestral parts on hire

Elfenlied (William Shakespeare), 1889–1891 (Hans Jancik)

für Sopran-Solo, Frauenchor (SSAA) und Orchester for soprano solo, women's chorus (SSAA), orchestra

Picc,2,2,2,2-2,0,0,0-Hf-Str

W 11/2,3 Partitur (mit W 11/3) ISMN 979-0-50025-050-0

W 11/2-KL Klavierauszug piano score (Leopold Spitzer) ISMN 979-0-50025-116-3

W 11/2-CHP Chorpartitur choral score ISMN 979-0-50025-117-0

*Orchesterstimmen leihweise orchestral parts on hire

Der Feuerreiter (Eduard Mörike), 1888–1892 (Hans Jancik)

für gemischten Chor und Orchester for mixed chorus and orchestra

Picc,2,2,2,3-4,3,3,1-Pk,Tamtam-Str

W 11/2,3 Partitur score (mit W 11/2) ISMN 979-0-50025-050-0

W 11/3-KL Klavierauszug piano score von Leopold Spitzer (1991) ISMN 979-0-50025-118-7

W 11/3-CHP Chorpartitur choral score ISMN 979-0-50025-119-4

*Orchesterstimmen leihweise orchestral parts on hire

Dem Vaterland (Robert Reinick), 1890–1898 (Hans Jancik)

für Männerchor (TTBB) und Orchester for male chorus (TTBB), orchestra

Picc,2,2,2,2-4,3,3,1-Pk,Trgl,Militär-Tr,grTr,Beck-Str

W 11/4 Partitur score ISMN 979-0-50025-051-7

W 11/4-KL Klavierauszug piano score (Leopold Spitzer) ISMN 979-0-50025-120-0

W 11/4-CHP Chorpartitur choral score ISMN 979-0-50025-121-7

*Orchesterstimmen leihweise orchestral parts on hire

Morgenhymnus (Robert Reinick), 1896–1897 (Hans Jancik)

für gemischten Chor und Orchester for mixed chorus and orchestra

2,2,Ehr,2,3-4,3,3,1-Pk,klTr,Beck-Hf-Str

W 11/5,6 Partitur score (mit W 11/6) ISMN 979-0-50025-052-4

W 11/5 KL Klavierauszug piano score (Leopold Spitzer) ISMN 979-0-50025-122-4

W 11/5-CHP Chorpartitur choral score ISMN 979-0-50025-123-1

*Orchesterstimmen leihweise orchestral parts on hire

Frühlingschor aus „Manuel Venegas“ (Moritz Hoernes), um 1898 (Hans Jancik)

für gemischten Chor (SAT) und Orchester for mixed chorus (SAT) and orchestra

3,2,Ehr,2,3-4,3,3,1-Pk,Trgl,Beck-Hf-Str

W 11/5,6

Partitur (mit W 11/5) ISMN 979-0-50025-052-4

*Orchesterstimmen leihweise orchestral parts on hire

dazu im Verlag Doblinger Additionally published by Doblinger Music Publishers:
46 789 Klavierauszug piano score (Leopold Spitzer), Chorpartitur choral score

Mit dem Entwurf des Frühlingschores begann Wolf am 29. Juli 1897 die Komposition seiner zweiten Oper „Manuel Venegas“. Die unvollendet gebliebene Instrumentation wurde von Ferdinand Langer ergänzt.

Wolf began his second opera “Manuel Venegas” by drafting the Spring Chorus on 29 July 1897; the missing orchestration has been filled in by Ferdinand Langer.

Bühnenwerke Stage works

Der Corregidor. Oper in vier Aufzügen Opera in four acts. Text von Rosa Mayreder, 1895 (Leopold Spitzer)

Personen:

Don Eugenio de Zuniga, Corregidor. Tenor

Juan Lopez, Alcalde. Tiefer Bass

Pedro, dessen Sekretär. Tenor

Tonuelo, Gerichtsbote. Bass

Repela, Diener des Corregidors. Bass-Buffero

Tio Lukas, Müller. Bariton

Frasquita, Gattin des Müllers. Mezzosopran

Donna Mercedes, Corregidora. Sopran

Duenna, im Dienste des Corregidors. Alt

Manuela, Magd bei Juan Lopez. Mezzosopran

Ein Nachbar. Tenor

Orchester: 3(1. auch Picc), 2, Ehr, 2, Bklar, 2–4, 3, 3, 1–Pk, Schl, Glocken–Hf–Str

Bühnenmusik stage music: 3 Trp, 2 Hr



W 12-DIR Dirigierpartitur conductor's score (4 Bände) ISMN 979-0-50025-132-3

W 12-KL Klavierauszug piano score (Hugo Wolf) ISMN 979-0-50025-080-7

W 12-LIB Libretto ISBN 978-3-900270-31-5 / ISMN 979-0-50025-081-4

W 12-RVB Revisionsbericht critical report ISBN 978-3-900270-35-3 / ISMN 979-0-50025-155-2

W 12-CHP Chorpartitur (leihweise) choral score (on hire)

*Aufführungsmaterial leihweise parts on hire

Dazu erhältlich / also available:

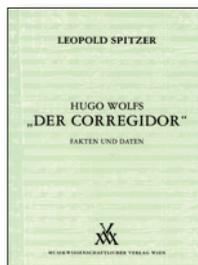
W 101

Leopold Spitzer: Hugo Wolfs „Der Corregidor“. Fakten und Daten

Umfassende Details zu Text und Musik gewähren wesentliche Einblicke in Hugo Wolfs kompositorische Denk- und Arbeitsweise. 136 Seiten, broschiert. ISBN 978-3-900270-48-1 / ISMN 979-0-50025-215-3

Wolfs Klavierauszug lag vor der Mannheimer Uraufführung (7. Juni 1896) gedruckt vor, Wolfs Revision des Werks nach der Uraufführung ist nur aus dem Aufführungsmaterial ersichtlich. Leopold Spitzer hat erstmals Wolfs revidierte Partitur und seinen Klavierauszug aufeinander abgestimmt und die Quellenlage in einem ausführlichen Revisionsbericht dokumentiert.

Wolf's vocal score was already in print before the first performance in Mannheim on 7 June 1896, and the composer's post-premiere revision can only be deduced from the performance material. Leopold Spitzer has cross-checked Wolf's revised score and vocal score and evaluated the source material in a detailed critical report.



Manuel Venegas. Opernfragment Opera fragment. Text von Moritz Hoernes, 1897 (Leopold Spitzer)

Personen:
Manuel Venegas. Tenor
Antonio Arregui. Bariton
Don Trinidad, Pfarrer. Bass
Vitriolo, Apotheker. Tenor
Carlos, ein pensionierter Hauptmann. Bassbariton
Morisco, ein Maultiertreiber. Tenor-Buffero
Der Majordomus einer frommen Bruderschaft. Bass
Soledad, Antonios Gemahlin. Sopran
Donna Maria, Soledads Mutter. Alt
Geistliche, Wachsoldaten, Volk

W 13 Klavierauszug piano score ISMN 979-0-50025-053-1
(Frühlingschor aus „Manuel Venegas“ – siehe W 11/6)

Musik zu Ibsens Schauspiel „Das Fest auf Solhaug“ Incidental Music to Ibsen's "The

Feast at Solhaug", 1890/91 (Hans Jancik)

für Soli (Mezzosopran, Bariton), gemischten Chor und Orchester for soli (mezzo soprano, baritone), mixed chorus, orchestra
2,2,Eh,2,2-4,2,3,1-Pk,Trgl,Bck-Hf-Str

W 14-DIR Partitur score ISMN 979-0-50025-054-8

W 14-KL Klavierauszug piano score (Leopold Spitzer) ISMN 979-0-50025-134-7

W 14-CHP Chorpartitur choral score ISMN 979-0-50025-135-4

*Orchesterstimmen leihweise Orchestral parts on hire

Kammermusik Chamber music

Streichquartett d-Moll („Entbehren sollst du, sollst entbehren“) String quartet in D minor
[“Thou shalt renounce, shalt renounce”], 1879–1884 (Hans Jancik)

W 15/1-STP Studienpartitur study score ISMN 979-0-50025-055-5

W 15/1-STI Stimmen parts ISMN 979-0-50025-057-9

Das Streichquartett, das Wolf als Neunzehnjähriger begonnen hat, ist erstaunlich in der Beherrschung der schon sehr eigenständig abgewandelten Form und der Ausdrucksmittel, ohne dass der starke Einfluss Beethovens, vor allem seiner späteren Quartette und Sonaten, übersehen werden kann.

Wolf's string quartet, begun when he was nineteen, clearly shows the influence of Beethoven – particularly the Beethoven of the later string quartets and sonatas – but also makes it clear that Wolf by now had an astounding mastery both of form and expressive means.

Intermezzo Es-Dur für Streichquartett Intermezzo in E flat major for string quartet, 1886 (Hans Jancik)

W 15/2-STP Studienpartitur study score ISMN 979-0-50025-056-2

W 15/2-STI Stimmen parts ISMN 979-0-50025-058-6

Serenade für Streichquartett Serenade for string quartet 1887 (Hans Jancik/Leopold Spitzer)

W 15/3-STP Studienpartitur mit Revisionsbericht study score with critical report, ISMN 979-0-50025-206-1

W 15/3-STI Stimmen parts ISMN 979-0-50025-060-9

Die Serenade gehört zu den bekanntesten, immer wieder gespielten Werken Wolfs. Sie enthält eine Fülle bezaubernder Einfälle und erregt mit ihrem subtilen Klangsinn Bewunderung. – Instrumentation als Italienische Serenade für kleines Orchester siehe W 17/2.

The Serenade is among the best-known and most often-played of all Wolf's works. It contains an eternally fascinating abundance of charming musical ideas, and the listening ear cannot but

admire the composer's subtle feeling for sound colours. – For Wolf's own 1892 instrumentation of this piece for small orchestra, the Italian Serenade, see W 17/2.

Konzert für Klavier und Violine Concerto for Piano and Violin op. 6, 1875 (Leopold Spitzer)

W 15/4 Ausgabe mit Revisionsbericht Edition with critical report ISMN 979-0-50025-061-6

Das Werk entstand im Herbst 1875, als der 15-jährige Wolf sein Studium am Konservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde begann. Ein erster und ein zweiter Satz liegen abgeschlossen vor, der dritte Satz bricht nach 25 Takten ab.

This work was composed in the autumn of 1875, when Wolf was beginning his studies at the Conservatory of the Gesellschaft der Musikfreunde in Vienna. The first and second movements are complete, the third movement breaks off after 25 bars.

Orchesterwerke **Orchestral works**

Penthesilea. Symphonische Dichtung für großes Orchester nach dem Trauerspiel von Heinrich von Kleist Symphonic poem for large orchestra after the tragedy by Heinrich von Kleist, 1883–1885 (Hans Jancik)

Picc, 2, 2, Eh, 2, 3–4, 4, 3, 1–Pk, Schl–Hf–Str / 25'

W 16 Partitur score ISMN 979-0-50025-062-3

W 16-STP Studienpartitur study score ISMN 979-0-50025-263-4
*Aufführungsmaterial leihweise orchestral parts on hire

Scherzo und Finale für großes Orchester Scherzo and Finale for large orchestra, 1876/77 (Hans Jancik)

Picc, 2, 2, 2, 2–4, 3, 3, 1–Pk, Schl–Str / 15'

W 17/1 Partitur ISMN 979-0-50025-064-7

*Aufführungsmaterial leihweise parts on hire

1876 begann Wolf den ersten Satz einer Symphonie; erhalten geblieben sind nur drei Blätter. Hingegen ist ein Scherzo vollständig vorhanden, das als zweiter Satz gedacht war. Zu einem langsamen dritten Satz gibt es nur Skizzen. Als Finale war eine Instrumentalfassung des Rondo capriccioso für Klavier vorgesehen: Wolf selbst hat sie bis zum Takt 357 geführt, die Fertigstellung besorgte Helmut Schultz.

Only three manuscript sheets have survived from the first movement of the Symphony in B flat of 1876, but the Scherzo, intended as a second movement, is fully extant. All we have of a slow third movement is a number of sketches. Wolf intended to make an arrangement of his Rondo capriccioso for piano for the fourth movement, but only reached bar 357; the remaining part was orchestrated by Helmut Schultz.

Italienische Serenade für kleines Orchester Italian Serenade for small orchestra, 1892 (Hans Jancik)

Solo-Va–2, 2, 2, 2–2, 0, 0, 0–Str. / 15'

W 17/2 Partitur score ISMN 979-0-50025-063-0

W 17/2-ST1 Stimmen parts (Streicherstimmen string parts 5, 4, 3, 2, 2) ISMN 979-0-50025-227-6

1892 bearbeitete Wolf die Serenade für Streichquartett (W 15/3) für kleines Orchester. Nachfolgend trug er sich mit der Idee, weitere Sätze hinzuzufügen. Entwürfe sind vorhanden für einen langsamen Satz sowie für ein Presto, das Wolf später durch eine Tarantella ersetzte (W 17/3).

In 1892, Wolf arranged his Serenade for string quartet (W 15/3) for small orchestra, and subsequently had the idea of adding further movements to the arrangement. Extant are drafts for a slow movement and a Presto, which Wolf replaced with a Tarantella when he was confined in the Svetlinsche Anstalt asylum (W 17/3).

Orchesterwerke. Fragmente **Orchestral works. Fragments**, 1876–1897 (Leopold Spitzer)

Sonate op. 27 Nr. 2 von Ludwig van Beethoven, Instrumentation / Fragment für Orchester / Die Stunden verrauschen (Kinkel) für Chor, Soli und Orchester / Begleitende Musik zu Heinrich von Kleists „Prinz Friedrich von Homburg“: Melodram – Trauermusik / Christnacht. Instrumentationsskizze / Karwoche. Instrumentationsskizze / Auf eine Christblume I / Wächterlied auf der Wartburg / Italienische Serenade: 2. Satz: Langsam und klagend – 3. Satz: Tarantella

W 17/3

Ausgabe mit Revisionsbericht Edition with critical report ISMN 979-0-50025-204-7

Werke für Klavier **Piano works**

Klavierkompositionen Piano works, 1875–1882 (Hans Jancik)

Variationen op. 2 / Sonate G-Dur op. 8 / Rondo capriccioso B-Dur op. 15 / Humoreske g-Moll / Aus der Kinderzeit. Kleine Stücke für das Pianoforte: 1. Schlummerlied – 2. Scherz und Spiel / Paraphrase über „Die Meistersinger von Nürnberg“ / Paraphrase über „Die Walküre“ / Albumblatt G-Dur / Kanon C-Dur

W 18/1

ISMN 979-0-50025-065-4

Klavierkompositionen. Fragmente Piano works. Fragments, 1875–1881 (Leopold Spitzer)

Sonate op. 1 / Variationen / Sonate D-Dur op. 7 / Fantasie op. 11 / Marsch op. 12 / Sonate g-Moll op. 14 / Charakterbilder: Wellenspiel – Verlegenheit / Klavierstück: Lebhaft pompös

W 18/2

Ausgabe mit Revisionsbericht Edition with critical report ISMN 979-0-50025-188-0

Es ist hochinteressant, anhand der frühen Klavierwerke Wolfs kompositorische Entwicklung zu verfolgen: Hier hat sich der junge Komponist das Handwerk angeeignet und mit wachsendem Können Projekte abgebrochen, wenn sie seiner kritischen Einsicht nicht standhielten.

It is highly interesting to follow Wolf's development through the early piano works on which the young composer learnt his craft; as his ability grew, he would break off in the middle of compositions if they no longer stood the test of his critical judgment.

Fragmente und Skizzen **Fragments and sketches**

Fragmente und Skizzen I Fragments and sketches I (Hans Jancik/Isabella Sommer)

aus der Musiksammlung der Österreichischen Nationalbibliothek

Faksimile-Ausgabe Facsimile edition ISMN 979-0-50025-067-8

W 19/1

Fragmente und Skizzen II Fragments and sketches II (Hans Jancik/Isabella Sommer)

aus der Musiksammlung der Wiener Stadt- und Landesbibliothek

Faksimile-Ausgabe Facsimile edition ISMN 979-0-50025-068-5

W 19/2

Die umfangreiche Faksimile-Ausgabe von Skizzenblättern und Fragmenten aus unterschiedlichen Schaffensphasen und Schaffungsbereichen (1875–1897) bietet reichlich Studien- und Anschauungsmaterial für Wolfs Schaffensweise.

This comprehensive facsimile collection of sketches and fragments from various creative periods and fields of activity (1875–1897) offers an abundance of source material for the study of Wolf's creative processes.

Literatur zu Hugo Wolf – siehe Musikbücher.

Musikbücher Music books

Detaillierte Informationen und Inhaltsverzeichnisse zu allen Büchern siehe Spezialkatalog Musikbücher-Gesamtverzeichnis oder unsere Website www.mwv.at Further details and tables of contents on our website www.mwv.at as well as in the special catalogue Music Books

Abkürzungsverzeichnis Abbreviations

Abb.	Abbildungen illustrations
brosch.	broschiert paperback
geb.	gebunden hardback
hrsg.	herausgegeben edited by
S.	Seiten number of pages

Literatur zu Anton Bruckner Books on Anton Bruckner

- B 24/1 Anton Bruckner: **Briefe I, 1852–1886**. 2. revidierte und erweiterte Auflage, hrsg. von Andrea Harrandt (2009). 384 S., brosch., ISBN 978-3-902681-16-4 / ISMN 979-0-50025-267-2
- B 24/2 Anton Bruckner: **Briefe II, 1887–1896**. hrsg. von Andrea Harrandt und Otto Schneider (†) (2003). 396 S., brosch., ISBN 978-3-900270-54-4 / ISMN 979-0-50025-234-4
- B 103 Leopold Nowak: **Über Anton Bruckner**. Gesammelte Aufsätze 1936–1984
284 S., Format 17 x 23, mit zahlreichen Abb., brosch. (1985), ISBN 978-3-900270-09-4
- B 101 Hans-Hubert Schönzeler: **Bruckner**. Leben – Charakter – Werk
120 S., Format 13 x 20, brosch. (1974), ISBN 978-3-900270-00-1
- B 104 Hans-Hubert Schönzeler: **Zu Bruckners IX. Symphonie**. Die Krakauer Skizzen. Eine Bestandsaufnahme. 28 S., Format 15 x 21, brosch., deutsch – englisch (1987), ISBN 978-3-900270-12-4
- B 102 Manfred Wagner: **Der Wandel des Konzepts**. Zu den verschiedenen Fassungen von Bruckners 3., 4. und 8. Symphonie. 52 S., Format 17 x 23, brosch. (1980), ISBN 978-3-900270-03-2

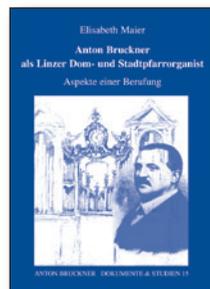
Publikationen des Anton Bruckner Instituts Linz Publications of the Anton Bruckner Institute Linz

Anton Bruckner – Dokumente und Studien Anton Bruckner – Documents and Studies

Jeder Band im Format 17 x 24 cm, mit Illustrationen, Notenbeispielen und Register, brosch.

- MV 101 Theophil Antonicek: **Anton Bruckner und die Wiener Hofmusikkapelle** (hrsg. von Franz Grasberger, 168 S., ISBN 978-3-900270-77-3
- MV 102 **Anton Bruckner in Wien**. Eine kritische Studie zu seiner Persönlichkeit (hrsg. von Franz Grasberger, 292 S., ISBN 978-3-900270-78-0
- MV 103 Elisabeth Maier – Franz Zamazal: **Anton Bruckner und Leopold von Zenetti** (hrsg. von Franz Grasberger, 264 S., ISBN 978-3-900270-79-7
- MV 104 Renate Grasberger: **Bruckner-Bibliographie Teil 1** (bis 1974) (hrsg. von Othmar Wessely), 296 S., ISBN 978-3-900270-80-3
- MV 105 Hans Kreczi: **Das Bruckner-Stift St. Florian und das Linzer Reichs-Bruckner-Orchester** (1942–1945) (hrsg. von Othmar Wessely), 368 S., ISBN 978-3-900270-81-0
- MV 106 Steffen Lieberwirth: **Anton Bruckner und Leipzig. Die Jahre 1885–1902** (hrsg. von Othmar Wessely, 114 S., ISBN 978-3-900270-82-7
- MV 107 Renate Grasberger (unter Mitarbeit von Uwe Harten): **Bruckner-Ikonographie Teil 1** (1854–1924) (hrsg. von Othmar Wessely in Zusammenarbeit mit Andrea Harrandt, Elisabeth Maier und Uwe Harten), 250 S., ISBN 978-3-900270-83-4
- MV 108 Renate Grasberger – Erich W. Partsch (unter Mitarbeit von Uwe Harten): **Bruckner – skizziert**. Ein Porträt in ausgewählten Erinnerungen und Anekdoten (hrsg. von Othmar Wessely), 290 S., ISBN 978-3-900270-16-2

- MV 109 Hans Kreczi: **Bruckner-Orchester und Brucknerhaus Linz** (hrsg. von Othmar Wessely in Zusammenarbeit mit Andrea Harrandt, Elisabeth Maier und Uwe Harten), 308 S., ISBN 978-3-900270-21-6
- MV 110 Harry Slapnicka – Rudolf Zinnhobler – Othmar Wessely – Franz Zamazal: **Staat – Kirche – Schule in Oberösterreich**. Zu Anton Bruckners sozialhistorischem Umfeld (hrsg. von Othmar Wessely in Zusammenarbeit mit Andrea Harrandt, Elisabeth Maier und Uwe Harten), 264 S., ISBN 978-3-900270-28-5
- MV 111 Elisabeth Maier: **Verborgene Persönlichkeit**. Anton Bruckner in seinen privaten Aufzeichnungen (hrsg. von Theophil Antonicek in Zusammenarbeit mit Moritz Csáky, Andrea Harrandt und Elisabeth Maier), 750 und 426 S. (2 Bände in einem Schuber), ISBN 978-3-900270-60-5
- MV 112 Renate Grasberger: **Bruckner-Bibliographie Teil 2 (1975–1999)** (hrsg. von Theophil Antonicek in Zusammenarbeit mit Moritz Csáky, Andrea Harrandt und Elisabeth Maier), 249 S., ISBN 978-3-900270-61-2
- MV 113 Erich Wolfgang Partsch: **Anton Bruckner und Steyr** (hrsg. von Theophil Antonicek in Zusammenarbeit mit Moritz Csáky, Andrea Harrandt und Elisabeth Maier). Mit einem kirchengeschichtlichen Beitrag von Roland Bachleitner, 468 S., ISBN 978-3-900270-62-7 – vergriffen out of print
- MV 114 Renate Grasberger: **Bruckner-Ikonographie Teil 2 (1925–1946)** (hrsg. von Theophil Antonicek in Zusammenarbeit mit Moritz Csáky, Andrea Harrandt und Elisabeth Maier). Mit Nachträgen zu Teil 1, 280 S., ISBN 978-3-900270-67-4
- MV 115 Elisabeth Maier: **Anton Bruckner als Linzer Dom- und Stadtpfarrorganist**. Aspekte einer Berufung (hrsg. von Theophil Antonicek in Zusammenarbeit mit Andreas Lindner und Klaus Petermayr). Mit einem Beitrag von Ikarus Kaiser: Der Dom- und Stadtpfarrkapellmeister Karl Borromäus Waldeck und die Orgel der Stadtpfarrkirche in Linz, 520 S., ISBN 978-3-900270-72-8
- MV 116 **Anton Bruckner im Gedicht**. Ein Rezeptionsphänomen (hrsg. von Renate Grasberger, Elisabeth Maier und Erich Wolfgang Partsch), 232 S., ISBN 978-3-900270-69-8
- MV 117 Andrea Harrandt: **Anton Bruckner in Bayreuth** (hrsg. von Andreas Lindner und Klaus Petermayr). 298 S., ISBN 978-3-903196-04-9
- MV 118 Renate Grasberger: **Bruckner-Ikonographie Teil 3 (1947–2006)** (hrsg. von Theophil Antonicek in Zusammenarbeit mit Renate Grasberger, Elisabeth Maier und Erich Wolfgang Partsch). Mit Nachträgen zu Teil 1 und Teil 2, 385 Seiten, ISBN 978-3-900270-76-6
- MV 119 Johann August Dürrnberger: **Elementarlehrbuch der Harmonie- und Generalbass-Lehre**. Reprint der Ausgabe Linz 1841 mit den handschriftlichen Eintragungen Anton Bruckners. Farbfaksimile, kommentiert und mit einer Studie versehen von Daniel Hensel. 178 S., ISBN 978-3-903196-01-8
- MV 120 Eva Maria Stöckler: **Josef Klugers Bruckner-Rezeption**. Bruckner-Mappe aus dem Nachlass Dr. Josef Klugers: Entwürfe, Programme, Zeitungsausschnitte, Porträts, Briefe und Korrespondenz (hrsg. von Andreas Lindner und Klaus Petermayr). 270 S., ISBN 978-3-903196-05-6



Bruckner-Jahrbücher Bruckner Yearbooks

MV 201–205 Format 21 x 21 cm, ab MV 206 Format 17 x 24 cm, brosch.

- MV 201 **Bruckner-Jahrbuch 1980** (hrsg. von Franz Grasberger), 186 S., ISBN 978-3-902681-00-3
- MV 202 **Bruckner-Jahrbuch 1981** (hrsg. von Franz Grasberger), 262 S., ISBN 978-3-902681-01-0
- MV 203 **Bruckner-Jahrbuch 1982/83** (hrsg. von Othmar Wessely), 212 S., ISBN 978-3-902681-02-7
- MV 204 **Bruckner-Jahrbuch 1984/85/86** (hrsg. von Othmar Wessely in Zusammenarbeit mit Ingrid Fuchs, Renate Grasberger, Andrea Harrandt, Uwe Harten, Barbara Karl, Elisabeth Maier und Erich W. Partsch), 180 S., ISBN 978-3-902681-03-4
- MV 205 **Bruckner-Jahrbuch 1987/88** (hrsg. von Othmar Wessely in Zusammenarbeit mit Andrea Harrandt, Elisabeth Maier und Uwe Harten), 174 S., ISBN 978-3-902681-04-1

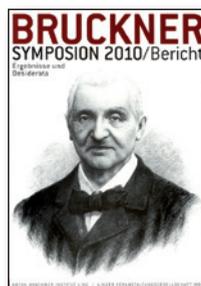
- MV 206 **Bruckner-Jahrbuch 1989/90** (hrsg. von Othmar Wessely in Zusammenarbeit mit Andrea Harrandt, Elisabeth Maier und Uwe Harten), 348 S., ISBN 978-3-900270-18-6 – vergriffen out of print
- MV 207 **Bruckner-Jahrbuch 1991/92/93** (hrsg. von Othmar Wessely in Zusammenarbeit mit Andrea Harrandt, Elisabeth Maier und Uwe Harten), 261 S., ISBN 978-3-900270-24-7 – vergriffen out of print
- MV 208 **Bruckner-Jahrbuch 1994/95/96** (hrsg. von Othmar Wessely in Zusammenarbeit mit Uwe Harten, Elisabeth Maier, Andrea Harrandt und Erich Wolfgang Partsch), 326 S., ISBN 978-3-900270-40-7 – vergriffen out of print
- MV 209 **Bruckner-Jahrbuch 1997–2000** (hrsg. von Theophil Antonicek in Zusammenarbeit mit Uwe Harten, Elisabeth Maier, Andrea Harrandt, Erich Wolfgang Partsch), 416 S., ISBN 978-3-900270-59-9
- MV 210 **Bruckner-Jahrbuch 2001–2005** (hrsg. von Erich Wolfgang Partsch (2006)), 462 S., ISBN 978-3-900270-71-1
- MV 211 **Bruckner-Jahrbuch 2006–2010** (hrsg. von Theophil Antonicek, Andreas Lindner und Klaus Petermayr), 392 S., ISBN 978-3-900270-96-4
- MV 212 **Bruckner-Jahrbuch 2011–2014** (hrsg. von Andreas Lindner und Klaus Petermayr), 300 S., ISBN 978-3-902681-30-0
- MV 213 **Bruckner-Jahrbuch 2015–2017** (hrsg. von Andreas Lindner und Klaus Petermayr), 194 S., ISBN 978-3-903196-00-1
- MV 214 **Bruckner-Jahrbuch 2018–2020** (hrsg. von Andreas Lindner und Klaus Petermayr), 316 S., ISBN 978-3-903196-10-0



Bruckner-Symposionsberichte Bruckner Symposium reports

- MV 301–310 im Format 21 x 21 cm, ab MV 311 im Format 17 x 24 cm, brosch.
- MV 301 Bruckner-Symposion Linz 1980
Die Fassungen (hrsg. von Franz Grasberger), 112 S., ISBN 978-3-902681-05-8 – vergriffen out of print
- MV 302 Bruckner-Symposion Linz 1981
Die österreichische Symphonie nach Anton Bruckner (hrsg. von Othmar Wessely), 102 S., ISBN 978-3-902681-06-5
- MV 303 Bruckner-Symposion Linz 1982
Bruckner-Interpretation (hrsg. von Othmar Wessely), 122 S., ISBN 978-3-902681-07-2
- MV 304 Bruckner-Symposion Linz 1983
Johannes Brahms und Anton Bruckner (hrsg. von Othmar Wessely), 250 S., ISBN 978-3-902681-08-9
- MV 305 Bruckner-Symposion Linz 1984
Bruckner, Wagner und die Neudeutschen in Österreich (hrsg. von Othmar Wessely), 192 S., ISBN 978-3-902681-09-6
- MV 306 Bruckner-Symposion Linz 1985
Anton Bruckner und die Kirchenmusik (hrsg. von Othmar Wessely), 192 S., ISBN 978-3-902681-10-2 – vergriffen out of print
- MV 307 Bruckner-Symposion Linz 1986
Bruckner, Liszt, Mahler und die Moderne (hrsg. von Renate Grasberger, Andrea Harrandt, Uwe Harten, Barbara Karl, Elisabeth Maier und Erich Wolfgang Partsch), 198 S., ISBN 978-3-902681-11-9
- MV 308 Bruckner-Symposion Linz 1987
Bruckner und die Musik der Romantik (hrsg. von Renate Grasberger, Andrea Harrandt, Uwe Harten, Barbara Karl, Elisabeth Maier und Erich Wolfgang Partsch), 198 S., ISBN 978-3-902681-12-6
- MV 309 Bruckner-Symposion Linz 1988
Anton Bruckner als Schüler und Lehrer (hrsg. von Othmar Wessely in Zusammenarbeit mit Andrea Harrandt, Elisabeth Maier und Uwe Harten), 206 S., ISBN 978-3-900270-19-3 vergriffen out of print

- MV 310 Bruckner-Symposion Linz 1989
Orchestermusik im 19. Jahrhundert (hrsg. von Othmar Wessely in Zusammenarbeit mit Andrea Harrandt, Elisabeth Maier und Uwe Harten), 200 S., ISBN 978-3-900270-20-9
- MV 311 Bruckner-Symposion Linz 1990
Musikstadt Linz – Musikland Oberösterreich (hrsg. von Othmar Wessely in Zusammenarbeit mit Andrea Harrandt, Elisabeth Maier und Uwe Harten), 344 S., ISBN 978-3-900270-23-0
- MV 312 Bruckner-Symposion Linz 1991
Bruckner-Rezeption (hrsg. von Othmar Wessely in Zusammenarbeit mit Andrea Harrandt, Elisabeth Maier und Uwe Harten), 248 S., ISBN 978-3-900270-29-2
- MV 313 Bruckner-Symposion Linz 1992
Anton Bruckner – Persönlichkeit und Werk (hrsg. von Othmar Wessely in Zusammenarbeit mit Andrea Harrandt, Elisabeth Maier und Uwe Harten), 226 S., ISBN 978-3-900270-30-8
- MV 314 Bruckner-Symposion Linz 1993
Entwicklungen – Parallelen – Kontraste. Zur Frage einer „österreichischen Symphonik“ (hrsg. von Othmar Wessely in Zusammenarbeit mit Andrea Harrandt, Elisabeth Maier und Uwe Harten), 194 S., ISBN 978-3-900270-36-0
- MV 315 Bruckner-Symposion Linz 1994
Bruckner-Freunde, Bruckner-Kenner (hrsg. von Othmar Wessely, Uwe Harten, Elisabeth Maier, Andrea Harrandt und Erich Wolfgang Partsch), 196 S., ISBN 978-3-900270-37-7
- MV 316 Bruckner-Symposion Linz 1995
Zum Schaffensprozess in den Künsten (hrsg. von Othmar Wessely, Uwe Harten, Elisabeth Maier, Andrea Harrandt und Erich Wolfgang Partsch), 174 S., ISBN 978-3-900270-38-4
- MV 317 Bruckner-Symposion Linz 1996
Fassungen – Bearbeitungen – Vollendungen (hrsg. von Uwe Harten, Elisabeth Maier, Andrea Harrandt und Erich Wolfgang Partsch), 222 S., ISBN 978-3-900270-39-1
- MV 318 Bruckner-Symposion Linz 1997
Bruckner – Vorbilder und Traditionen (hrsg. von Uwe Harten, Elisabeth Maier, Andrea Harrandt und Erich Wolfgang Partsch), 154 S., ISBN 978-3-900270-43-8
- MV 319 Bruckner-Symposion Linz 1998
Künstler-Bilder (hrsg. von Uwe Harten, Elisabeth Maier, Andrea Harrandt und Erich Wolfgang Partsch), 256 S., ISBN 3-900270-50-3 – vergriffen out of print
- MV 321 Bruckner-Symposion 2000
Kreativität und Gesellschaft. Die materielle und soziale Situation des Künstlers (hrsg. von Theophil Antonicek, Andrea Harrandt und Erich Wolfgang Partsch), 182 S., ISBN 978-3-900270-66-7
- MV 322 Bruckner-Symposion Linz 2002
Musik ist eine bildende Kunst (hrsg. von Erich Wolfgang Partsch), 271 S., ISBN 978-3-900270-70-4
- MV 323 Bruckner-Symposion Linz 2004
Kunst und Wahrheit (hrsg. von Theophil Antonicek, Andreas Lindner und Klaus Petermayr), 170 S., ISBN 978-3-902681-15-7
- MV 324 Bruckner-Symposion Linz 2006
Gemeinsame Vergangenheit – gemeinsame Zukunft? Musikalische Beziehungen Österreichs zu den neuen EU-Nachbarn Tschechien, Slowakei und Ungarn (hrsg. von Theophil Antonicek, Andreas Lindner und Klaus Petermayr), 188 S., ISBN 978-3-902681-17-1
- MV 325 Bruckner-Symposion Linz 2008
Der Künstler und seine Welt (hrsg. von Theophil Antonicek, Andreas Lindner und Klaus Petermayr), 282 S., ISBN 978-3-902681-19-5
- MV 326 Bruckner-Symposium Linz 2010
Ergebnisse und Desiderata (hrsg. von Theophil Antonicek, Andreas Lindner und Klaus Petermayr), 306 S., ISBN 978-3-902681-26-3



- MV 327 Bruckner-Symposion Linz 2012
Bruckners Verhältnis zur Blas- & Bläsermusik (hrsg. von Theophil Antonicek, Andreas Lindner und Klaus Petermayr), 248 S., ISBN 978-3-902681-28-7
- MV 328 Bruckner-Symposion St. Florian 2014
Die Jahre um 1870 – Bruckner und Europa (hrsg. von Andreas Lindner und Klaus Petermayr), 206 S., ISBN 978-3-902681-33-1
- MV 329 Bruckner-Symposion Innsbruck 2017
Schullehrer als Träger der ländlichen Musikpflege von der thesesianischen Schulreform bis zum Ende der Monarchie (hrsg. von Andreas Lindner und Klaus Petermayr), 388 S., ISBN 978-3-903196-08-7
- MV 330 Bruckner-Symposion Linz 2018
Anton Bruckners frühe Kirchenmusik im Spiegel der Tradition (hrsg. von Andreas Lindner und Klaus Petermayr), 196 S., ISBN 978-3-903196-12-4
- MV 331 Bruckner-Symposion Linz 2019
Anton Bruckner und die Frauen (hrsg. von Andreas Lindner und Klaus Petermayr), 350 S., ISBN 978-3-903196-13-1

Bruckner-Vorträge und Tagungsberichte Bruckner Lectures and Conference reports

MV 401/402 im Format 21 x 21 cm, ab MV 403 im Format 17 x 24 cm, brosch.

- MV 401 **Bruckner-Vorträge Budapest 1983/84** (hrsg. von Othmar Wessely), 48 S., ISBN 978-3-902681-13-3
- MV 402 **Bruckner-Vorträge Rom 1986. Anton Bruckner e la musica sacra** (hrsg. von Othmar Wessely), 48 S., ISBN 978-3-902681-14-0
- MV 403 **Bruckner-Tagung Wien 1999** (hrsg. von Elisabeth Maier, Andrea Harrandt und Erich Wolfgang Partsch), 138 S., ISBN 978-3-900270-52-0
- MV 404 **Bruckner-Tagung Gmunden 2001. Anton Bruckner zwischen Idolatrie und Ideologie** (hrsg. von Theophil Antonicek, Elisabeth Maier, Andrea Harrandt und Erich Wolfgang Partsch), 150 S., ISBN 978-3-900270-68-1
- MV 405 **Bruckner-Tagung Steyr 2003. Bruckner – Vokal. Sonderthema: Musikgeschichte Steyrs** (hrsg. von Roland Bachleitner und Erich Wolfgang Partsch), 236 S., ISBN 978-3-900270-73-5
- MV 406 **Bruckner-Tagung Mannheim 2006. Anton Bruckner – Die geistliche Musik** (hrsg. von Rainer Boss), 96 S., ISBN 978-3-900270-90-2 – vergriffen out of print
- MV 407 **Bruckner-Tagung St. Florian 2005. Der junge Bruckner** (hrsg. von Theophil Antonicek, Andreas Lindner und Klaus Petermayr), 283 S. ISBN 978-3-902681-18-8
- MV 408 **Bruckner-Tagung 2009. Bruckner und die Wiener Klassik** (hrsg. von Theophil Antonicek, Andreas Lindner und Klaus Petermayr), 178 S., ISBN 978-3-902681-24-9
- MV 409 **Bruckner-Tagung 2011. Anton Bruckner auf Reisen** (hrsg. von Theophil Antonicek, Andreas Lindner und Klaus Petermayr), 186 S., ISBN 978-3-902681-25-6
- MV 410 Bruckner-Tagung Linz 2013
Brucknerland Oberösterreich? (hrsg. vom Anton Bruckner Institut Linz, Andreas Lindner und Klaus Petermayr), 224 S., ISBN 978-3-902681-31-7
- MV 411 Bruckner-Tagung Kremsmünster 2015
Die Klaviermusik Anton Bruckners (hrsg. vom Anton Bruckner Institut Linz, Andreas Lindner und Klaus Petermayr), 152 S., ISBN 978-3-902681-36-2
- MV 412 Bruckner-Tagung Kremsmünster, Schloss Kremsegg 2016
Musik im Kremstal und Anton Bruckner (hrsg. vom Anton Bruckner Institut Linz, Andreas Lindner und Klaus Petermayr), 220 S., ISBN 978-3-902681-39-3

Faksimile Facsimile

MV 601

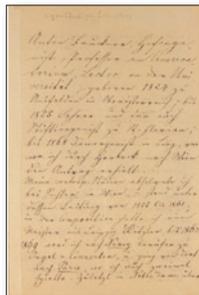
„Anton Bruckner, Hoforganist...“. Ein Lebenslauf

Kommentierte Faksimileausgabe des Briefes vom 1. Oktober 1876 an Wilhelm Tappert (hrsg. von Theophil Antonicek, Andreas Lindner und Klaus Petermayr), 24 S., ISBN 978-3-900270-92-6

1876 versuchte Bruckner, seine IV. Symphonie in Berlin aufführen zu lassen. Aus diesem Grund stand er mit dem dortigen Musikgelehrten Wilhelm Tappert in Verbindung. Einem Schreiben an Tappert war ein handschriftlicher Lebenslauf Bruckners beigelegt, in welchem der Anfeldener Meister in knappen Worten seinen Werdegang vom Schulgehilfen bis zum Lektor an der Universität Wien schildert.

In 1876 Bruckner made the attempt to have his Fourth Symphony performed in Berlin. For this reason he was in contact with the Berlin music scholar Wilhelm Tappert. A letter to Tappert was accompanied by a handwritten curriculum by Bruckner in which the Anfelden master describes in concise words his professional development from a school teachers' assistant to a lecturer at the University of Vienna.

Zu den Faksimile-Ausgaben MV 119 und MV 25 (Kitzler-Studienbuch) siehe S.37 und S. 20
For the facsimile editions MV 119 and MV 25 (Kitzler Study Book) see pp. 37 and 20

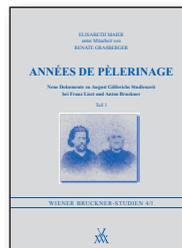


Publikationen der Arbeitsstelle „Anton Bruckner“ an der österreichischen Akademie der Wissenschaften Publications of “Anton Bruckner” Research Unit (Austrian Academy of Sciences)

Wiener Bruckner-Studien Vienna Bruckner Studies

Jeder Band im Format 17 x 24 cm, brosch.

- MV 501 **Anton Bruckners Wiener Jahre.** Analysen – Fakten – Perspektiven (hrsg. von Renate Grasberger, Elisabeth Maier und Erich Wolfgang Partsch), 348 S., ISBN 978-3-900270-91-9
- MV 502 David F. Chapman: **Bruckner and the Generalbass Tradition**, in englischer Sprache, 180 S., ISBN 978-3-900270-93-3
- MV 503 Benjamin-Gunnar Cohrs: **Das Finale der IX. Sinfonie** von Anton Bruckner, 335 S., ISBN 978-3-900270-94-0
- MV 504 Elisabeth Maier (unter Mitarbeit von Renate Grasberger): **Années de Pèlerinage.** Neue Dokumente zu August Göllerichs Studienzeit bei Franz Liszt und Anton Bruckner Teil 1, 582 S., ISBN 978-3-900270-95-7
- MV 505 Elisabeth Maier – Erich Wolfgang Partsch: **Anton Bruckners Messen**, 180 S., ISBN 978-3-900270-97-1
- MV 506 Elisabeth Maier – Renate Grasberger: **Die Bruckner-Bestände des Stiftes St. Florian. Katalog, Teil 1** (Gruppe 1-12), 296 S., ISBN 978-3-900270-98-8
- MV 507 Elisabeth Maier – Renate Grasberger: **Die Bruckner-Bestände des Stiftes St. Florian. Katalog, Teil 2** (Gruppe 13-23), 356 S., ISBN 978-3-902681-32-4
- MV 508 Elisabeth Maier (unter Mitarbeit von Renate Grasberger): **Années de Pèlerinage (II).** Neue Dokumente zu August Göllerichs Studienzeit bei Franz Liszt und Anton Bruckner Teil 2, 444 S., ISBN 978-3-903196-03-2
- MV 509 Elisabeth Maier – Renate Grasberger: **Die Bruckner-Bestände des Stiftes St. Florian. Katalog, Teil 3:** Bruckneriana und Musikalia in Nachlässen (mit zwei Beiträgen von Friedrich Buchmayr), 570 S., ISBN 978-3-903196-06-3
- MV 510 Elisabeth Maier: **Anton Bruckners frühe Linzer Zeit.** Lehrerausbildung und Musikstudium an der Präparandie 1840/41, 172 S., ISBN 978-3-903196-11-7

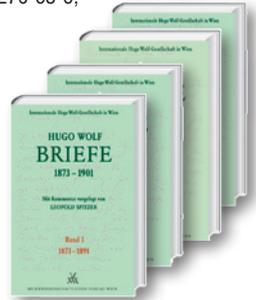


Literatur zu Hugo Wolf **Books on Hugo Wolf**

- W 100 Hugo Wolf: **Briefe an Frieda Zerny** (hrsg. von Ernst Hilmar und Walter Obermaier), 84 S., Format 13 x 20, brosch., ISBN 978-3-900270-02-5
- W 101 Leopold Spitzer: **Hugo Wolfs „Corregidor“**. Fakten und Daten, 136 S., brosch., ISMN 979-0-50025-215-3 / ISBN 978-3-900270-48-3
- W 102 Hugo Wolf: **Die Kritiken** (hrsg. von Leopold Spitzer unter Mitarbeit von Isabella Sommer), 208 und 152 S. (2 Bände in einem Schuber), brosch., ISBN 978-3-900270-63-6, ISMN 979-0-50025-243-6

Hugo Wolf: **Briefe 1873–1901**. Ausgabe in vier Bänden (hrsg. von Leopold Spitzer)
Jeder Band im Format 135 x 210, geb. mit Schutzumschlag

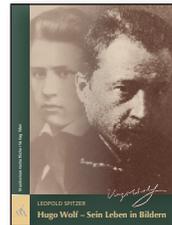
- W 103/1 **Briefe 1873–1891**, 680 S., ISBN 978-3-902681-20-1
- W 103/2 **Briefe 1892–1895**, 840 S., ISBN 978-3-902681-21-8
- W 103/3 **Briefe 1896–1901**, 672 S., ISBN 978-3-902681-22-5
- W 103/4 **Kommentar und Register**, 868 S., ISBN 978-3-902681-23-2



- W 104 **HUGO WOLF – ZWISCHEN MYTHOS UND REALITÄT**
Symposium 27. – 28. April 2012
Bericht (vorgelegt von Leopold Spitzer)
144 S., Format 17 x 24 cm,
ISBN 978-3-902681-27-0



- W 105 Leopold Spitzer: **Hugo Wolf – Werk und Leben**, 192 S., ISBN 978-3-903196-02-5
- W 106 Leopold Spitzer: **Hugo Wolf – Sein Leben in Bildern**, 120 S., Format 20 x 27, ISBN 978-3-903196-07-0



Neue Dokumente zum Schubertkreis **New documents on the Schubert circle**

Aus Briefen und Tagebüchern der Freunde Franz Schuberts

- MV 1 **Ferdinand Mayerhofer von Grünbühl** (hrsg. und kommentiert von Walburga Litschauer), 112 S., Format 17 x 23, ISBN 978-3-900270-11-7
- MV 2 **Dokumente zum Leben der Anna von Revertera** (hrsg. und kommentiert von Walburga Litschauer), 112 S., Format 17 x 23, ISBN 978-3-900270-25-4

Dramma per Musica

Beiträge zur Geschichte, Theorie und Kritik des Musiktheaters (hrsg. von Richard Bletschacher)
Jeder Band im Format 17 x 23, mit zahlreichen Abbildungen, brosch.

- dpm 1 Richard Bletschacher: **Rappresentazione sacra**. Geistliches Musikdrama am Wiener Kaiserhof 1660–1725, 272 S., ISBN 978-3-900270-10-0
- dpm 2 Herbert Seifert: **Der Sig-prangende Hochzeit-Gott**. Hochzeitsfeste am Wiener Hof der Habsburger und ihre Allegorik 1622–1699, 132 S., ISBN 978-3-900270-13-1
- dpm 3 Richard Bletschacher: **Die Stimme des Lorbeers**. Operntexte des 17. Jahrhunderts im Original und in deutscher Übersetzung von Richard Bletschacher, 420 S., ISBN 978-3-900270-14-8
- dpm 4 Andrea Sommer-Mathis: **Tu felix Austria nube**. Hochzeitsfeste der Habsburger im 18. Jahrhundert, 284 S., ISBN 978-3-900270-27-8

Bestellung Order information

Für Privatkunden: Die in diesem Katalog enthaltenen Titel können durch jede Buch- und Musikalienhandlung bezogen werden
For private customers: The works contained in this catalogue can be obtained through all book or sheet music retailers.

Für Händler Auslieferung für den Buch- und Musikalienhandel durch

For retailers Suppliers to the book and sheet music trade

Edizioni Musicali Europee (EME) srl

via delle Forze armate 13

20147 Milano (ITALIEN)

Tel.: +3902-48 71 31 03

Fax: +3902-30 13 32 13

e-mail: office.eme@libero.it

Aufführungsmateriale sind, wenn nicht anders angegeben, leihweise zu beziehen. Bitte richten Sie Anfragen und Bestellungen an
Unless there is any indication to the contrary, performance material is only available for hire.
Queries and orders should be addressed to:

Alkor-Edition (weltweit außer Österreich worldwide, except Austria)

Heinrich-Schütz-Allee 35, 34131 Kassel (Deutschland)

Tel.: +49 (0)561 31 05-288/289

Fax.: +49 (0)561 31 05-240

e-mail: order.alkor@baerenreiter.com

Für Leihmaterial in Österreich Performance material for hire in Austria:

Verlag Doblinger

A-1010 Wien, Dorotheergasse 10

Tel.: (01) 513 0303-49;

e-mail: rent@doblinger-musikverlag.at

Dieser Katalog wurde im Oktober 2022 abgeschlossen.

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Angela Pachovsky Redaktion: Dr. Pia Ernstbrunner, Layout: Mira Valenta

Weitere Anfragen richten Sie bitte an Further queries should be addressed to:

IMPRESSUM:

Musikwissenschaftlicher Verlag Wien (MWV)

Geschäftsführerin: Dr. Angela Pachovsky

Schwedenplatz 3-4/2/19, 1010 Wien (Austria)

Tel. Wien/österreichweit: (01)-53 22 483

Tel. international: +431-53 22 483

Fax österreichweit: 01 25 33 033-7713

Fax international: +431-25 33 033-7713

e-mail: office@mwv.at

Website: www.mwv.at